



# BBAG

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUF GALOPP

Die Bilanz der Galopprennsaison 2021 kann nur sehr zwiespältig ausfallen. Es war das zweite Corona-Jahr in Folge, was erneut gravierende Folgen für Zuschauerzahlen und Wettumsätze gehabt und so manchem Rennverein Kopfzerbrechen bereitet hat. Der spontane Besuch einer Rennbahn war bis auf wenige Ausnahmen unmöglich, es galt Maskenpflichten, Tests und Abstände zu beachten, wie überall im täglichen Leben. Ob das etwa im Frühjahr Vergangenheit ist, wenn die Saison ernsthaft beginnt, ist doch sehr zweifelhaft. Die Rennvereine haben, teilweise auch durch landesweit unterschiedliche Fördergelder überlebt, die Rennpreise sind, möglicherweise verständlich, unverändert im unteren Niveau. Diesbezügliche Tendenzen für 2022 sind bisher nicht erkennbar, es fehlt die Planungssicherheit. Bei steigender Inflation wird es kaum dazu führen, dass die Zahl der Pferde im Training in Zukunft wieder deutlich ansteigt. Es gibt also genug Baustellen auch für den personell ausgedünnten Galopper-Dachverband unter Führung eines sich der rennsportlichen Öffentlichkeit höchst selten zeigenden Präsidenten.

Natürlich gibt es eine Reihe von positiven Elementen. Iffezheim hat sich dank der Arbeit lokaler Persönlichkeiten wieder zurückgemeldet, man ist auf dem richtigen Weg zu alter Größe. Das Comeback von Bremen war trotz aller Widrigkeiten ein echtes Signal pro Galopprennsport. Und um zum Sportlichen zu kommen: Der Arc-Sieg von Torquator Tasso hat den deutschen Rennsport wieder auf die internationale Landkarte gebracht. Ob es hierzulande nachhaltig sein wird, muss sich zeigen. Anzuerkennen ist auch die Aufstellung von nahezu einem halben Dutzend neuer Deckhengste im Lande, wobei nicht nur Quantität sondern auch Qualität vorgehalten wird. Einen Hengst in Deutschland aufzustellen verlangt schon Mut und einen gewissen finanziellen Einsatz – wenn dies geschieht, muss die Hoffnung nicht ganz aufgegeben werden. DD

## Wechsel nach Lünzen

Bereits seit einigen Wochen weilte **Best Solution** (Kodiac), in diesem Jahr im Gestüt Auenquelle mit 71 Bedeckungen Deutschlands meistbeschäftigter Deckhengst, im nieder-



sächsischen Gestüt Lünzen. Jetzt haben die Anteilseigner an dem Gruppe I-Sieger entschieden, dass es, wie es in der Presseinformation heißt, „für das Wohlergehen des Hengstes und einen reibungslosen Verlauf der kommenden Decksaison von Vorteil ist, wenn er weiterhin im Gestüt Lünzen beheimatet bleibt.“

Es sind wohl vor allem personelle Gründe, die für den Wechsel von Auenquelle, wo er zwei Jahre stand, entscheidend sind. In Lünzen, unweit von den Gestüten Trona und auch Fährhof gelegen, ist als Hengstwärter Tommy Witt tätig, der seine Ausbildung auf dem Fährhof gemacht hat, später in Ammerland und den USA aktiv war, er arbeitete auch für Monty Roberts. Die größten Anteilseigner an Best Solution sind die Gestüte Brümmerhof, Ittlingen und Röttgen. Sein erster Jahrgang ist im Fohlenalter, die Decktaxe wird auch 2022 bei 6.500 Euro liegen.

## Inhaltsverzeichnis

The English Page	ab S. 10
Turf International	ab S. 14

WETT  
STAR

Online

# Adventskalender

WETTSTAR.de

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Teilnahme ab 18 Jahren.  
Glücksspiel kann süchtig  
machen. Mehr Infos unter  
[www.bzga.de](http://www.bzga.de)

Heute  
schon ein  
Türchen  
geöffnet?



[WWW.ETALONS-GALOP.COM](http://WWW.ETALONS-GALOP.COM)

Brauchen **Sie mehr Informationen zu französischen Deckhengsten?**  
Schauen Sie in das **Französische Hengstbuch Online**.

Brauchen Sie **aktuelle Informationen?**  
**Statistiken, Ergebnisse, Analysen, Auktionsresultate...**  
Das **Französische Hengstbuch Online** ist eine **unverzichtbare**  
**und umfangreiche Hilfe für Züchter.**

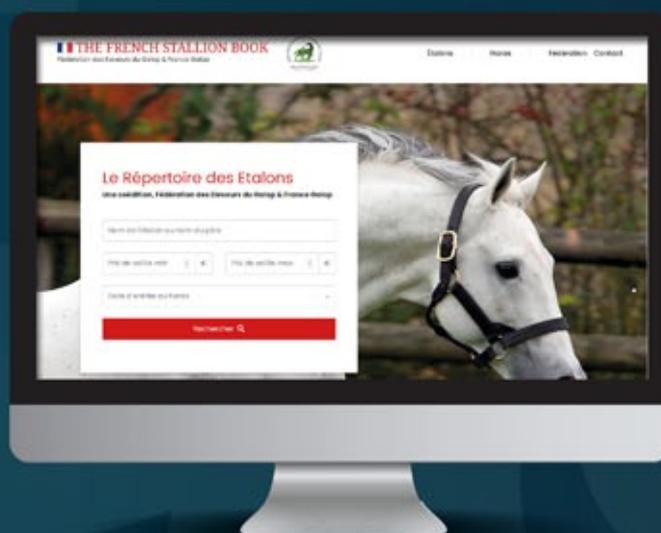
\* die statistischen Informationen (Ergebnisse der Nachkommen...) auf den Deckhengstseiten resultieren aus den Dateibasen von 15 Ländern und wurden von Weatherbys zusammengestellt.

*Rendez-vous at*

[WWW.ETALONS-GALOP.COM](http://WWW.ETALONS-GALOP.COM)

**Die Website für das  
Französische Hengstbuch.**

*Optimiert für  
Smartphone und Tablets.  
Kostenlos.*



#vivelevagefrancais #breedinfrance #raceandcare

[www.federationdeseleveursdugalop.fr](http://www.federationdeseleveursdugalop.fr)   

## Gegen Widerstände: Gruppe-Rennen in Magdeburg

In Magdeburg wird es im kommenden Jahr erstmals ein Gruppe-III-Rennen geben. Für den Samstag, 9. Juli ist ein 2000-Meter-Rennen geplant, das in den vergangenen Jahren mehrfach hin- und hergeschoben wurde, zuletzt in Hamburg beheimatet war. Es soll dem Vernehmen nach Widerstände anderer Rennvereine und Einwände von diversen Gremien des Dachverbandes gegen den Standort Magdeburg gegeben haben. Als Gründe wurden wohl die Linienführung und die Bodenverhältnisse der Bahn angeführt.

## Finale für Pakistan Star?

Das war es wohl für **Pakistan Star** (Shamardal): Bei seinem Comeback-Versuch am vorletzten Sonntag in einem Listenrennen in Abu Dhabi konnte ihn sein Reiter Pat Dobbs nicht zum Abspringen motivieren, einmal mehr verweigerte der acht Jahre alte Wallach seine Arbeit. Sein Wechsel von Hong Kong zu Doug Watson nach Dubai war somit vergebens. Vor einem Jahr war er beim bislang einzigen Start in den Emiraten Vierter in einem Listenrennen gewesen, nach langer Pause zeigte sich der Ex-Wittekindshofer wieder unwillig. Mit Folgen: Die Emirates Racing Association hat ihn von allen Rennen ausgeschlossen, was möglicherweise das Ende seiner bemerkenswerten Karriere bedeutet. Er ist der gewinnreichste Galopper aller Zeiten aus deutscher Zucht, hat rund 4,25 Millionen Euro verdient.

## Zarak-Anteil für 380.000 Euro verkauft

Ein 1/50tel Anteil an dem aufstrebenden Aga Khan-Deckhengst **Zarak** (Dubawi) ist am Donnerstag bei einer Online-Auktion von Arqana für 380.000 Euro an den amerikanischen Besitzer und Züchter Martin Schwartz gegangen, der Agent Michel Zerolo hatte für ihn geboten. Vor drei Wochen hatte ein solcher Anteil noch 350.000 Euro gekostet. Zarak, Vater auch der „Winterkönigin“ Lizaid, ist zu einer Decktaxe von 25.000 Euro im Haras de Bonneval für 2022 ausgebucht.

Drei weitere Deckhengstanteile wurden bei dieser Versteigerung angeboten, 1/50tel von **Almanzor** (Wootton Bassett), Deckhengst im Haras d'Étreham, erlöste 160.000 Euro.

# PODCAST FOLGE 107

Freitag ab 18:30 Uhr online  
- Folge 107! Weiter geht es mit Teil 2 unserer großen Züchterrunde. Ralf Kredel, Gestütsleiter in Etzean, Philipp Graf Stauffenberg, der als internationaler Agent agiert, sowie Gunther Barth und Klaus-Henning Schmoock plaudern mit uns über die Zukunft der deutschen Vollblutzucht und ihre eigenen Pläne. Außerdem: Die Tipps für Dortmund, UK und Frankreich.



**RACEBETS** PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de.

## Die Deckhengstumfrage zum Jahreswechsel

Wie in den vergangenen Jahren hat Turf Times kurz vor Weihnachten in der Berater- und Vollblut-Agentenszene nach den Präferenzen für die Decksaison 2021 in Europa gefragt. Wir haben im Wesentlichen die Damen und Herren kontaktiert, die sich auch im vergangenen Jahr freundlicher Weise die Zeit genommen haben, uns zu antworten.

Die Fragen waren folgende:

- 1. Ihr Favorit in Europa?
- 2. Ein Geheimtipp oder ein „vergessener“ Hengst.
- 3. Ihre Wahl in Deutschland
- 4. Je ein „value for money“, in Deutschland, in England/Irland, in Frankreich.
- 5. Ein interessanter Debütant in Europa

### Rüdiger Alles (IVA Alles)



Rüdiger Alles. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

1. **Sea the Stars** (v. Cape Cross), der Halbbruder von Weltchampion Galileo, der leider nicht mehr lebt. Beide Weltklassehengste wurden von einem persönlichen Freund (Mick Kinane) geritten, der auch viele Weltklassepferde für Coolmore und den Aga Khan geritten hat. Sein Kommentar: „Sea the Stars war ganz klar das beste Pferd, das ich je geritten habe.“

2. Meine Wahl hier – nach wie vor – **Teofilo**, der seit vielen Jahren in der Spitzengruppe der erfolgreichen Deckhengste in Europa vertreten ist.
3. Ganz klar **Soldier Hollow** („the one and only“), als Rennpferd „game, genuine and consistent!“. Diese Eigenschaften vererbt er an seine Nachkommen! Championdeckhengst!
4. In Deutschland: **Reliable Man**, Vertreter der erstklassigen Mill Reef-Shirley Heights-Hengstlinie.  
 In England: **Oasis Dream** (seit Jahren beständig erfolgreich in Europa).  
 In Irland: **Australia** (Hengst mit sehr guten Erfolgen).  
 In Frankreich: **Kendargent** (der „Dauerbrenner“ in Frankreich).

5. Muss der Neu-Import **Japan** (v. Galileo) sein! Ein Hengst mit seinen Rennleistungen wurde noch nie nach Deutschland importiert.

### Tom Goff (Blandford Bloodstock)



Tom Goff bei der Arbeit. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

1. Sea the Stars – er ist eine absolute Legende.
2. Teofilo ist ein sehr guter Deckhengst, der oft übersehen wird.
3. Soldier Hollow
4. In Deutschland: **Amaron**  
 In Frankreich: **Kendargent**  
 In England: **Ardad**  
 In Irland: **Footstepsinthesand**
5. **Starman** – ein hervorragend aussehender Hengst mit enormer Schnelligkeit und Klasse. Ein aufregender Neuling.

### Crispin de Moubray

1. Man kann nicht an **Frankel** vorbeigehen. Natürlich hat er hervorragende Stuten bekommen, aber er hat auch herausragende Nachkommen mit ihnen gezeugt. Es ist auch sehr erfreulich zu sehen, dass ein Hengst mit klassischen Stehergenen an der Spitze der Statistik steht.
2. **Make Believe** hat immerhin schon Mishriff auf der Bahn, aber es nicht zu übersehen, dass



Crispin de Moubray. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

zwölf Prozent seiner Nachkommen ein GAG von mehr als 89kg haben. Er hat 2021 sein bisher größtes Buch gedeckt und ist eine seltene Gelegenheit eines „proven stallions“ zu einer günstigen Decktaxe.

3. Reliable Man hat weltweit erfolgreiche Nachkommen, auch in Hong Kong, zurück in Röttgen wird sein Rekord noch besser werden.
4. In Deutschland: **Tai Chi**.  
In Frankreich: Kendargent hatte ein sehr gutes Jahr und es ist es wert, zu ihm in der Hoffnung auf ein Stutfohlen zu gehen, da er ein so guter Mutterstutenvererber ist, dies erst mit einer relativ kleinen Zahl an Nachkommen.  
In England/Irland: Durch den Brexit bekommen GB-Deckhengste für dortige Züchter mehr Chancen. **Mohaather** hat im ersten Jahr 146 Stuten gedeckt, ist von vielen verschiedenen Züchtern gebucht worden. Shadwell hat sich mehr und mehr geöffnet, die Deckhengste werden davon profitieren. Umso mehr, da die Decktaxe von Mohaather im zweiten Jahr gesenkt wurde.
5. **Victor Ludorum** war ein ausgezeichnete Zweijähriger und auch ein guter Dreijähriger. Er ist ein sehr gut aussehender Hengst

und hat einen interessanten Kaldoun-Bezug auf der Mutterseite. Ein Hengst, den man jedes Jahr buchen kann, bis das Gegenteil bewiesen ist.

### Panorama Bloodstock

#### (Beatrix Mülhens-Klemm & Peter Brauer)

1. Wenn man die „üblichen Verdächtigen“ Dubawi, Frankel, Kingman usw. mal außen vor lässt, nennen wir hier **Siyouni**, **Wootton Bassett** und auf jeden Fall **Sea the Moon**, der bewiesen hat, dass er erstens gut vererbt und zweitens zu den deutschen Stuten passt.
2. Noch nicht so sichtbar, aber kein Geheimtipp mehr: **The Grey Gatsby**, er kann ansehnliche Erfolge bei den Zweijährigen vorweisen bei anfangs eher mittelmäßiger Unterstützung. Wer Lust hat, sollte sich mal das Video von seinem Sieg in den Irish Champion Stakes 2014 ansehen. Er blieb zu lange im Rennstall, da hatte man seine besten Leistungen schon vergessen. Schade ist, dass der grandiose **In Swoop** keine Chance in der Zucht von Flachpferden bekommt. Einige deutsche Züchter werden ihn hoffentlich trotzdem berücksichtigen!

THE BEST GALILEO SINCE FRANKEL €15,000

# WALDGEIST.

*In his first 2 seasons at stud he covered:*

MARES WITH  
BLACK TYPE 212  
under their first dam

STAKES 41  
PERFORMERS

BLACK TYPE  
PERFORMERS  
or PRODUCERS 105

THE DAMS OF  
GR.1 HORSES 20

First Foals made up to  
€180,000 averaging €55,000



filly ex. EZALLI sold for €180,000

BUYERS INCLUDE:

Claire Manning/Jim Bolger,  
Dermot Farrington, Ger Burke,  
Stroud Coleman, Jamie Railton,  
Federico Barberini, Mark McStay,  
Meridian International,  
Guy Pariente, etc.

WALDGEIST beats the outstanding multiple  
Gr.1 winners ENABLE, SOTTASS and GHAIYYATH  
in a vintage Gr.1 Prix de l'Arc de Triomphe

**BALLYLINCH STUD** Thomastown, Co. Kilkenny, Ireland  
Tel: +353 (0)56 7724217 • info@ballylinchstud.ie • www.ballylinchstud.com



Die Panorama-Partner Beatrix Mühlens-Klemm und Peter Brauer. Foto: privat

3. **Protectionist** (6.500€), Reliable Man (6.500€) und Isfahan (9.500€) haben auf Anhieb eine Reihe von Blacktypesiegern produziert und bedürfen keiner weiteren Erklärung.
4. In Deutschland: Tai Chi, als Vater eines Gr.1-Siegers (Nancho) für 4.500€. In England: Oasis Dream, wenn auch schon 21 Jahre alt, kostete früher 80.000 GBP und ist jetzt für 20.000 GBP zu haben. Er ist aktuell Vater des Topzweijährigen Native Trail (schon zweifacher G1-Sieger). In Irland: **Waldgeist**, der mit 15.000€ nach wie vor sehr günstig ist. In Frankreich: Vielleicht **Intello** (8.000€), der mit Intellogent (G1), Waldbiene (G2) und auch Pao Alto (G3) bewiesen hat, dass er zu deutschen Stuten passt! Dazu kommt als Empfehlung noch die Winterkönigin Noble Heidi, die allerdings in Frankreich gezogen ist.
5. **St. Marks Basilica** war ein tolles Rennpferd mit einer ebensolchen Abstammung, aber vor allem: Japan, so einen Hengstdebutanten hatten wir in Deutschland noch nicht!

### Richard Venn

1. Siyouni scheint die ihm zugeführten Stuten „upzugraden“, es ist positiv zu sehen, dass die Pivotal-Linie weiter lebt.
2. Man sollte **Muhaarar** weiter beobachten, er wird nicht lange vergessen sein.
3. Soldier Hollow hat unverändert die Krone auf!
4. In Deutschland: Es sieht so aus, als ob Isfahan weiter stark im Aufwind ist. In Frankreich: **Cloth of Stars** hatte einige sehr gute Verkäufe bei den Auktionen, er

könnte etwas werden.

In England/Irland: Die Stimme geht an Oasis Dream, der trotz seines Alters fähig ist, sehr gute Pferde zu bringen, wie man dieses Jahr gesehen hat.

5. Victor Ludorum scheint eine interessante Ergänzung im Portfolio des Haras du Logis zu sein.



Richard Venn. Foto: privat

### Philipp Graf von Stauffenberg

1. Frankel bekommt zwar alle Chancen, aber er nutzt sie auch über die Maßen gut.
2. Ist nicht wirklich ein Geheimtipp, aber ich erwarte von **Starspangledbanner** noch eine ganze Menge.
3. Japan. Sehr gute Rennleistung, tolles Pedigree, tolles Exterieur – es ist nicht nur die Initiative einen solchen Hengst nach Deutschland zu holen unterstützenswert, sondern er birgt einfach sehr viel Hoffnung in dem, was er mitbringt.
4. In Deutschland: Isfahan, hat zwar wenige Starter, aber mit dem Derbysieger und einer der besten Stuten des Jahrgangs 2018 überzeugt. In England/Irland: **Gleneagles**, tat sich wie die meisten Söhne von Galileo in Coolmore anfangs sehr schwer, aber er ist besser als sein Ruf.



Philipp von Stauffenberg. Foto: Tattersalls

In Frankreich: **Lawman**, für seine relativ geringe Decktaxe ist er immer wieder für ein Spitzenpferd gut.

5. St Marks Basilica ist wohl von der Rennleistung und dem Pedigree der beste Debutant in Europa in einem eher schwachen Konvolut von neu aufgestellten Hengsten

### Holger Faust (HFTB Racing Agency)

1. Ich möchte es nicht auf einen reduzieren. Fakt ist, Galileo ist verstorben und nun streiten sich Dubawi, Sea the Stars und Frankel um dessen Krone. Alle drei Hengste sind Spitze in Europa.
2. Jeder Deckhengst braucht Unterstützung. Quantitativ aber vor allem auch qualitativ. The Grey Gatsby ist ein guter Hengst, mit einem Jahrgang auf der Bahn würde ich ihn noch als „Geheimtipp“ sehen. Ein „vergessener Hengst“ war Kendargent mit nur 8.000 oder 9.000 Euro Decktaxe in 2021, für nächstes Jahr wurde die Decktaxe mehr als verdoppelt und zwar zu Recht.
3. Ich möchte hier erst einmal **Adlerflug** noch einmal loben, ich war immer sehr kritisch ihm gegenüber, mit der Performance von In

Swoop und Torquator Tasso im nach wie vor größten Rennen der Welt, steht er fast schon auf einer Stufe (der höchsten) mit Monsun und Monsun war eigentlich der GOAT (greatest of all times) in Deutschland. Nachdem Adlerflug verstorben ist, ist Isfahan die neue Nummer 1 in Deutschland. 24 Pferde im Training - Derbysieger - Diana Zweite - Oaks Dritte, das sind doch Fakten, die einen von der Qualität von Adlerflug und Monsun träumen lassen.

4. In Deutschland: Isfahan, Champion First Season Sire , Champion Second Crop Sire und Vize Champion Stallion für 9.500 Euro. Es gibt Debutanten (First Season Sire) in Deutschland die die gleiche Decktaxe kosten oder sogar teurer sind.



Holger Faust. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning



Areion - Assisi [Galileo] - Amarette [Monsun]

**Frühreifer  
Gr.1-Sieger aus  
Schlenderhaner  
Elite-Familie**

# ALSON

**Champion-Vererber im Blut**



In Frankreich: Cloth of Stars, ich glaube, er könnte sehr gut werden, derzeit 7.000 Euro ist nicht viel.

In Irland: **Ghaiyyath**, 25.000 Euro klingt zwar viel, ist aber für England/Irland nicht zu teuer. Wenn er der neue Dubawi oder der neue Night of Thunder wird, wäre er derzeit ein Schnäppchen.

In England: **Masar**, ein Derbysieger für nur 14.000 Pfund, natürlich ist für ihn die Unterstützung von Godolphin wichtig, wenn er sie bekommt, kostet er bald mehr.

5. St. Mark's Basilica, ich glaube, hätte er sich nicht verletzt, dann hätte man ihm auch die nächsten 10 Starts noch zujubeln können. Wenn ich mir die Bemerkung erlauben darf, ich sehe bei Coolmore derzeit keinen Hengst der in die gigantischen Fußstapfen von Galileo treten kann und mit Dubawi, Frankel, Sea The Stars sind nun andere in der Champions League erstmals besser besetzt, also braucht Coolmore auch einen wenigstens ansatzweise so guten Deckhengst wie Galileo es war und St. Mark's Basilica könnte es werden.

### Ronald Rauscher



Ronald Rauscher. Foto: Tattersalls

1. Frankel — Er hatte eine hervorragende Saison weltweit (auch in der südlichen Hemisphäre) auf verschiedenen Distanzen und er war auch in allen Altersgruppen erfolgreich.

2. New Bay — Der Hengst in Europa mit dem besten Durchschnitt der Anzahl von Siegern zu gelaufenen Pferden. Onwards und Upwards mit ihm und

deshalb auch der Sprung in der Decktaxe auf 37.500 €. Das Pedigree besticht mit vier Deckhengsten unter der dritten Mutter u.a. Kingman und Oasis Dream.

3. Protectionist — Mit dem ersten Jahrgang in Deutschland zwei Gruppensieger und dann zwei sehr versprechende zweijährige Sieger, die auf das Derby zusteuern. Weiterhin value for money mit gutem Auktionsergebnis (bis 100.000 € BBAG Jährlingsauktion) seiner Nachkommen. Amazing Grace und Lambo bleiben weiterhin in Training.
4. In Deutschland weiterhin Soldier Hollow mit einem tollen Jahr in Europa. 13 indivi-

duelle Stakes Sieger bringen ihn in dieser Sparte in die europäische Spitze. Da steht er in der Statistik über Hengsten wie Australia, Wootton Bassett, Shamardal um nur einige prominente Namen zu nennen.

In GB/IRE fällt meine Wahl auf Gleneagles, der zu einer sehr niedrigen Decktaxe eine hervorragende Alternative zu deutlich überteuerten Hengsten liefert.

In Frankreich springe ich mit auf den **Zarak**-Zug und denke, der wird weiterhin Fahrt aufnehmen. Dubawi wird ein immer stärkerer Einfluss als Vater von Deckhengsten.

5. St. Marks Basilica sicherlich eine herausragende Erscheinung, wie auch **Palace Pier**. Beide Hengste starten mit höchsten Meriten und werden allerbeste Unterstützung erhalten. In Deutschland sicherlich der Neuzugang in Etzean mit Japan.

### Stephan Vogt

1. Da Galileo leider verstorben ist muss die Antwort Dubawi sein. Sollte es aber in einer bezahlbaren Region sein, denke ich, ist es der Dubawi-Sohn New Bay. 56% WNRS/RNRS und im ersten Jahrgang schon einen Gruppe 1-Sieger.

2. Ich weiß nicht ob er ganz vergessen ist, aber durch die Standortwechsel vielleicht nicht mehr ganz aktuell ist Reliable Man. Er bringt tolle Pferde für eine solide Decktaxe.

3. Ich glaube die Antwort ist aktuell einfach. Isfahan. Derby-Sieger. Diana-Zweite. All das bei relativ durchschnittlicher Stutenqualität. Das ist schon sehr beeindruckend.

4. Ich denke, dass es in Deutschland Reliable Man oder Isfahan ist.

5. In England gibt es relative viele Hengste die gut performen und nicht viel kosten. Um einen Hengst zu nennen: **Time Test**. Sea the Moon gehört auch noch in die Kategorie „value for money“. Seine Produkte verkaufen sich international richtig gut.

6. Für Frankreich wird es schon schwerer. Ich mag die Produkte von **Al Wukair** und The Grey Gatsby.



Stephan Vogt. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

**TURF NATIONAL**
**Dortmund, 12. Dezember**
**Preis des Gestüts am Schloßgarten** - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1800m

PANJO (2018), H., v. Bated Breath - Pom Pom Pom v. Big Shuffle, Zü.: Ellis Stud u. Bellow Hill Stud, Bes.: Stall TSF, Tr.: Stafan Richter, Jo.: Wladimir Panov, GAG: xx kg,

2. New Day (New Bay), 3. Aljadeed (Cable Bay), 4. Shirazi, 5. Baylee, 6. Don Chi

Üb. 6-7-6-H-38

Zeit: 1:58,88 • Boden: nass

**RACEBETS**  
**HIER ZUM**  
**RENNVIDEO** >

**BBAG**

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2019


 Panjo kommt zu einem völlig ungefährdeten Sieg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

 Ein Cantersieg von **Panjo**, der im September schon zwei Rennen auf Gras gewinnen konnte, über 1600 Meter in München und über 1500 Meter in Dresden. Danach lief er zweimal weniger aufregend, einmal war es in Chantilly auf der dortigen Allwetterbahn sicher zu schwer. Er dürfte weitere Reserven haben.

 Der einstige BBAG-Jährling ist ein Sohn des Juddmonte-Hengstes **Bated Breath** (Dansili), ein in den letzten Jahren immer populärer Vererber. Die Mutter Pom Pom Pom (Big Shuffle) war Dritte in einem Listenrennen in Lyon. Sie ist rechte Schwester des Criterium des Maisons-Laffitte (Gr. II)-Siegere und Deckhengstes Pomellato (Big Shuffle), der St. Leger Italiano (Gr. III)-Siegerin Parivash (Singspiel) und von Passato (Lando), Listensieger über Hürden im englischen Newton Abbot. Pom Pom Pom ist auch Mutter von Paloma Ohe (Rio de la Plata), Siegerin auf Listenebene in Hannover, Dritte auch in der Silbernen Peitsche (Gr. III). Sie kam Anfang Dezember bei Arqana in den Ring, ging für 60.000 Euro an Alain Decrion. Eine Jährlingsstute hat Massaas als Vater, sie wurde vor einigen Wochen bei Tattersalls für 12.000gns. verkauft. [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

# JAPAN

v. Galileo  
a.d. Shastye (Danehill)

## EUROPA CHAMPION-3JÄHRIGER VOM TOP-VERERBER GALILEO

**WELTKLASSE RENNLEISTUNG & WELTKLASSE PEDIGREE**
**7 Siege** 2-5jährig inkl. **6** Gruppe-Siege: **2jährig Gr.2-Sieger & 3jährig 2facher**
**Gr.1-Sieger:** Grand Prix de Paris, **Gr.1** & Juddmonte International Stakes, **Gr.1**
**2021: 2** Gruppe-Siege, sowie Vierter im Breeders Cup, **Gr.1** gesund in die Zucht!

 Der **GALILEO+DANEHILL** Erfolgscross wie bei **FRANKEL & TEOFILIO & GALIWAY**
**Top-Mutterlinie: 3** seiner Voll-Geschwister sind Gruppe-Sieger, u.a. der 2fache **Gr.1-Sieger MOGUL**


Decktaxe: 11.000 Euro (1.10.)

Anfragen: Ralf Kredel · 0160-821 77 10 · Marc Sonnenburg · 0160-90 23 92 06

**Perfektes  
Exterieur**




## A review of the 2021 season in Germany



*Sisfahan, winner of the German Derby 2021. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning*

This is the last English page for 2021, so it seems an opportune time to look back at the events of the 2021 season in Germany, the second year of the covid-19 pandemic, which currently remains as potent as ever and shows no sign of abating in the near future. Obviously this was the overriding feature of the year, and its effect on horse racing (and most other sports as well)

was extremely negative. There was a period in the summer when things appeared to be getting back to normal, but the "fourth wave" in the autumn soon put an end to optimism. Crowds were limited throughout the year, and clearly this was a major problem for racecourses, whose income from racegoers, betting, catering and other sources suffered heavily.

As result prize-money remained at an extremely low level. German prize-money is now by far the lowest of any major European racing nation. The two richest races are the Deutsches Derby at Hamburg in early July, with total prize-money of 650,000 euros, and the Preis der Diana (Oaks) at Düsseldorf in early August (500,000 euros). This is decent money by any standards, but still well below the money on offer in the equivalent races in England, France or Ireland. These races have been kept at their usual level thanks to the support of loyal and longstanding sponsors, but they both are committed for reason of personal connections, and who knows how long this will

endure. There is also the series of 17 BBAG sales races, most of them with prize-money of 52,000 euros and in two cases considerably more, but of course the money basically comes from the breeders and consignors whose horses went through the ring, and from the owners who bought them.

This poor prize-money applies equally to the top races as to races at a much lower level. The two events mentioned in the previous paragraph are both Group One races, of which Germany has seven. The other five however all offer very feeble prize-money in relative terms. The Grosser Preis von Baden, arguably Germany's best-known and most prestigious race, was this year worth only 100,000 euros to the winner; the winner **Torquator Tasso** went on to win the Prix de l'Arc de Triomphe, worth 28 times as much. And at a much lower level, races are now being staged in Germany with only 2,000 euros to the winner (four of them last Sunday in Dortmund), which probably brings the owner after various deductions only about 1,500 euros, which is not even enough to keep a horse in training for three weeks. And we are likely to see this extremely low level maintained throughout the winter at least.

Luckily there are still owners and breeders in Germany who are in it for the love of the sport, and for whom monetary considerations are only secondary. And we saw at the recent bloodstock sales at Tattersalls, Goffs and Arqana that they are prepared to buy new stock, although we also saw at the same sales well-bred German horses in training and broodmares being sold out of the country, which is another major problem. German breeding still has a high and deserved reputation, and luckily it was further strengthened this year by the Arc victory of Torquator Tasso, but one cannot live on one's laurels forever. And we were also lucky that Kirsten Rausing also prefers the prestige of winning Group One races to the actual financial gain, otherwise she could hardly have sent her top class filly Alpinista to Germany three times for a huge symbolic success. But the actual financial reward of 265,000 euros in total for winning three Group One races is in relative terms peanuts.

Of course other countries have their own problems, but it is noteworthy that we have heard this month that the French racing industry is to increase prize-money for 2022 by 20 million euros to 278 million. This compares to prize-money of 10.2 million euros for the whole of the German season. While in England one racecourse alone (Ascot) is raising prize-money by about 15% and will have 50% more prize-money than the whole of German racing. Of course there are other factors involved, such as the huge amounts in sponsorship by Qatar and others, but it is easy to understand why so

many German trainers now have more runners in France, where even the lowest grade races at the most obscure country tracks usually have prize-money of at least 8,000 euros, than at home.

However all is not doom and gloom and there were some bright spots in 2021, notably of course the victory of Torquator Tasso in ParisLongchamp in Europe's richest race of the year. This was undoubtedly the highlight of the year from the German point of view. Torquator Tasso was not only a deserving winner and the best horse on the day, but the reflected glory also belonged to trainer Marcel Weiss, in only his second year as a trainer, his owners Gestüt Auenquelle, the German sales company BBAG, where he was bought as a yearling for only 24,000 euros, their previous trainer Jens Hirschberger, who recommended him, jockey Rene Piechulek, who rode him so brilliantly, his breeder, Dutch butcher Paul Vandenberg, and perhaps above all, to his late sire **Adlerflug**, a son of In The Wings but also a representative of the Schlenderhan "A" family, one of the strongest in the German stud book.

Sadly Adlerflug died of a heart attack at Easter this year, having covered only about half of the mares booked to him. He was champion sire here last year, and also again in 2021, even though the Arc victory of his best son does not count for the German statistics, and he was well on the way to establishing himself as a major international influence. It should not be forgotten that Torquator Tasso had finished runner-up in the 2020 German Derby to In Swoop, another son of Adlerflug who went on to finish second in the Prix de l'Arc de Triomphe.

The form of that Derby worked out extremely well, and indeed the 2020 German Derby was officially rated the best European Derby last year. It is unlikely that this year's race will be able to claim that honour, but several winners have come out of the race, though none at the top level. However the winner **Sisfahan** (Isfahan) was certainly an above average winner and his performance in the Grosser Preis von Baden when a length runner-up to Torquator Tasso was certainly very decent, as was his third place to Alpinista in Cologne and his seventh, not beaten that far, in the Breeders' Cup Turf. He stays in training, and as he has been only lightly raced, further improvement as a 4yo is quite possible. **Aff un Zo** (Kallisto), fifth in the Derby, went on to take the German St. Leger, though that was not a very strong race.

The German 2,000 Guineas (Mehl-Mülhens-Rennen) was won by Stall tmb's homebred **Mythico** (Adlerflug), but the horse to take out of that race is probably **Best Of Lips** (The Gurkha) who

was a very easy winner of the Union-Rennen next time out, and would have had a clear chance in the Derby on that form. Unfortunately he had to miss that race through injury, and has not run since; however trainer Andreas Suborics reports that he is back to full health and he is very optimistic regarding his prospects for 2022, when Best Of Lips will be aimed at the top middle distance events. Suborics also trained Rip van Lips (Rip Van Winkle) foe the same connections, and he could arguably be called Germany's top stayer based on his early season form; however he also suffered an injury, more serious this time, and has now been retired.

It may well be that the two best classic winners in Germany this year were the fillies **Novemba** (Gleneagles) and **Palmas** (Lord of England), very easy winners of the 1,000 Guineas and Preis der Diana respectively. Novemba subsequently ran really well in top company at Royal Ascot and Deauville; she stays in training and should be able to hold her own in the best mile races in 2022. Palmas was aimed at the Prix de l'Opera after her classic victory, but the weather changed against her; the same rain which was in Torquator Tasso's favour scuppered her chances and she made no show. She is also expected to stay in training and can also be expected to show top level form when the ground is on the fast side.

With many of the best 3yo's of 2021 staying in training, as well as Torquator Tasso - aiming at a second Arc victory - 2022 could be another vintage year for German racing. German-breds traditionally keep on improving at four and five (remember Arc winners Star Appeal and Waldgeist) so it would come as no surprise to see more German success at Longchamp next October. We also saw several very promising 2yo's in action in the autumn, including Torquator Tasso's half-brother by Guiliani named Tünnes. However experience has shown that it is very difficult to predict which of the best German juveniles are going to turn out to be the best of the classic generation. Certainly one would not have picked out Sisfahan a year ago as a possible Derby winner based on his two starts in the French provinces and there have been plenty of German Derby winners who did not win at all at two, and in many cases did not even run at that age. However this year's results have shown again that the German bloodstock industry, though relatively tiny, can still produce the goods and we look forward to further success in 2022.

The English page wishes all readers a Merry Christmas and a Happy, Healthy and Successful New Year!

David Conolly-Smith

## POST AUS PRAG

## Deckhengste 2021 in Tschechien: Shooting-Stars und Neuzugänge

**Eagle Top** (Pivotal) und **Zazou** (Shamardal) heißen die zwei meistbeschäftigten Deckhengste des Jahres 2021 in Tschechien. Der im mährischen Gestüt Strelice deckende Gruppe 2-Sieger Eagle Top hatte mit 33 gedeckten Stuten eine erfolgreiche Saison, neben den tschechischen Besitzer gab es auch zahlreiche Interessenten aus Polen und Ungarn. Der Sohn des vor Kurzem abgetretenen Pivotal gab sein Debüt in der Zucht 2017 in England, wurde aber bereits nach einem Jahr nach Tschechien geholt. Die ersten in Strelice geborenen Nachkommen sind zweijährig, unter den ersten 11 Startern sind bereits vier Sieger. Ein interessantes Pferd könnte der in Ungarn laufende Samurai Eagle sein, der erste Sieger von Eagle Top in Polen heißt Modus Vivendi.

Einen sehr guten Start in der Zucht hatte der von der Stiftung Gestüt Fährhof gezüchtete Gruppe 1-Sieger Zazou, der seit 2016 im Gestüt Darhorse im nordböhmischen Krabcice unweit der deutschen Grenze steht und auch einige Stuten aus dem Ausland inklusive Deutschland angeht. Seine bisher beste Tochter ist Faliraki aus der Siegerin der tschechischen 1000 Guineas French Quebec. Die aus der eigenen Zucht von Jirí Charvát stammende Stute konnte sowohl dreijährig, als auch vierjährig ein Kategorie 1-Rennen gewinnen, war unter anderem Dritte in den Oaks und ist aktuell ungeschlagen in Hürdenrennen, wo sie alle drei Starts inklusive eines größeren Rennen in Slusovice gewinnen konnte. In Polen hatte Zazou durchaus gute Werbung mit dem Seriensieger Don Zou, der unter anderem Vierter im Nagroda Mokotowska und Fünfter im Nagroda Rulera (Polish 2000 Guineas) war. Dieses Jahr deckte er 19 Stuten, unter ihnen auch die viermalige klassische Siegerin in Tschechien und der Slowakei Arganta (Monsun) aus der Zucht des Gestüts Franken.

Der Listensieger **Dux Scholar** (Oasis Dream), ähnlich wie Zazou im Besitz des tschechischen Präsidenten Ramzan Kadyrow und aktiv im Gestüt Darhorse, bekam auch 19 Stuten vorwiegend aus dem tschechischen Besitz. Er hat unter anderem die in italienischen Listenrennen siegreichen Leo Gali (Galileo) und Corcovada (Captain Rio) oder die zweimalige klassische Siegerin Britany (Mujahid).

Der in Strelice deckende Champion der tschechischen Meiler Chardonney Tcheque (One Cool Cat), ein Halbbruder des in Frankreich tätigen Shamalgan (Footstepsinthesand), bekam 17 Stuten.



Zazou, in Tschechien ein durchaus gefragter Deckhengst. Foto: Darhorse

Auch der ehemalige deutsche Winterfavorit **Limario** (Areion) wurde im mährischen Staré Mesto gut unterstützt, unter seinen 17 Stuten war auch die in Hindernisrennen hoch erfolgreiche Delight My Fire (Way Of Light). Der aus der Zucht von Dr. Christoph Berglar stammende slowakische klassische Sieger Rosensturm (Monsun) lockte auch mit 19 Jahren immerhin noch 15 Stuten an.

Ein Neuzugang für die tschechische Zucht war dieses Jahr der Gruppe 2-platzierte Cat Junior (Storm Cat) im Besitz von Miroslav Kantek. Der erste Storm Cat-Sohn in der tschechischen Zucht kam erst im Laufe der Decksaison aus Frankreich nach Napajedla und schaffte es, noch 14 Stuten aus Tschechien und der Slowakei zu decken. Im Jahre 2022 soll er bei Vitezslav Vanda in Doubravy stehen. Sein bisher beste Nachkomme war Donuts Reyor, der im Training von Václav Luka jr. einige große Handicaps in Frankreich und den Scottish Rifle-Preis beim Turf Gala-Meeting in Bratislava gewinnen konnte.

Erst im Mai holte der Züchter Viktor Eichler den aus Fährhof stammenden **Rolando** (Campionologist). Der ehemalige Schützling von Andreas Wöhler, Sieger im Grand Prix de Compiègne (L) und Dritter im Premio del Piazzale – Memorial Enrico Camici (Gr.3) bekam zwei Stuten seines Besitzers im Gestüt Svetlice.

Ein gutes, aber auch ein bitteres Jahr hatte das mährische Traditionsgestüt Napajedla. Im Februar ist seine langjährige Nummer 1 Egerton (Groom Dancer) abgetreten, der dann mit Pferden wie Wellunca, Orleano oder der Sieger der Großen Pardubitzer Talent das Maß aller Dinge war und posthum Champion der Deckhengste wurde. Seine Nachfolger in Napajedla deckten 2021 weit weniger Stuten als gewohnt. Wireless (Kentucky Dynamite) bekam 12 Stuten, Pouvoir Absolu (Sadler's Wells) acht und **Amico Fritz** (Fasliyev) nur drei.

Martin Cáp, Prag

## AUKTIONSNEWS

## Ex-Motschmann-Stute bringt 115.000 Euro



Shattered Love. Foto: Tattersalls

Das Gros der Angebote bei der Goffs December National Hunt Sale war im Fohlenalter, über diesen Part hatten wir bereits in unserer Ausgabe der vergangenen Woche berichtet. Abgeschlossen wurde die Auktion jedoch Ende vergangener Woche von einer Reihe von hochklassigen Stuten, wenig überraschend, dass in diesem Segment hohe Preise erzielt wurden. Salestopperin war mit einem Preis von 260.000 Euro die zehn Jahre alte Shattered Love (Yeats), Siegerin u.a. in zwei Gr. I-Jagdrennen in Irland. Tragend von Walk in the Park wurde sie an MA Bloodstock verkauft.

Sie kam aus dem Angebot des Gigginstown House Studs, genau wie zwei andere Stuten, die sechsstellige Preis erzielten. 190.000 Euro erlöste die acht Jahre alte Tintangle (Yeats), die über Sprünge mehrfach Gr.-platziert war und von Crystal Ocean tragend ist. 115.000 Euro brachte die von Poet's Word tragende Surin (Authorized), die an die Besitzergemeinschaft Newton Anner Stud/Ballylinch Stud ging. Die Sechsjährige kommt aus der Zucht von Michael Motschmann, gewann unter der Regie von Mario Hofer im Oktober 2018 ein National Hunt-Flachrennen im englischen Market Rasen. Kurz danach wurde sie bei Tattersalls in Cheltenham für 72.000 Pfund in den Stall von Gordon Elliott verkauft, für den sie u.a. ein Gr. III-Hürdenrennen gewann und Dritte auf Gr. I-Ebene war. Sie soll im kommenden Jahr von Fascinating Rock gedeckt werden.

444 der 667 angebotenen Pferde wurden für 7,16 Millionen Euro verkauft, der Durchschnittspreis lag bei 16.136 Euro.

## Starke „Boutique“-Auktion

Die vier Jahre alte Stute Deeply Superficial (Flemensfirth), die wenige Tage zuvor ein Point-to-Point-Rennen im irischen Lingstown gewonnen hatte, war mit einem Zuschlag von 385.000 Pfund das teuerste Pferd bei der Tattersalls December Sale, einer „Boutique“-Auktion für Nachwuchspferde im Hindernissport im englischen Cheltenham. Sie wird eine Box bei Trainer Gordon Elliott beziehen. In der englisch-irischen NH-Szene ist die Zahl der Rennen für Stuten in jüngerer Zeit deutlich angehoben worden, deshalb ist das Interesse eben an Stuten deutlich gestiegen. Der teuerste Wallach war der ebenfalls vier Jahre alte Hermes Allen (Poliglote), der für 350.000 Gns. in den Stall von Paul Nicholls ging. 58 Lots wechselten für 5,58 Millionen Pfund den Besitzer, der Durchschnittspreis lag bei 96.276 Pfund.

## FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times mit Gestüt Lünzen und 4 weiteren Personen  
5 Tage · 🌐

Best Solution deckt jetzt im Gestüt Lünzen

<https://www.turf-times.de/.../best-solution-deckt-saison...>

@galoppfoto - Sabine Brose/Frank Sorge



👍 120

1 Kommentar 9 Mal geteilt



👑 Top-Fan

Christiane Schlott

Wieder so ein Prinz. wunderschön zu sehen.

Gefällt mir · Antworten · 3 Tage

**IRT**  
Your horse.  
Our passion.

**Turf International  
is presented by IRT**

click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

**Sha Tin, 12. Dezember**

**Hong Kong Vase - Gruppe I, 200000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m**

GLORYVASE (2015), H., v. Deep Impact - Mejiro Tsubone v. Swept Overboard, Bes.: Silk Racing, Zü.: Lake Villa Farm, Tr.: Tomohito Ozeki, Jo.: Joao Moreira

2. Pyledriver (Harbour Watch), 3. Ebaiyra (Distorted Humor), 4. Columbus County, 5. Stay Foolish, 6. Mogul, 7. Butterfield, 8. Reliable Team

1, 2 1/2, 3, 2, 2 1/2, 3 3/4, 16 1/2

Zeit: 2:27,07 • Boden: gut

» **Klick zum Video**



Glory Vase wiederholt seinen "Vase"-Sieg von 2019. Foto: HKJC

Zum dritten Mal in den letzten sechs Jahren gewann **Joao Moreira** mit einem japanischen Pferd die „Vase“, zum zweiten Mal mit dem für dieses Rennen passend benannten **Glory Vase**, der in Hong Kong schon 2019 triumphiert hatte. Sehr häufig ist der Sechsjährige seitdem nicht mehr gelaufen, im April war er aber noch einmal nach Sha Tin gereist, hatte im Queen Elizabeth II Cup (Gr. I) hinter **Loves Only You** (Deep Impact) den zweiten Platz belegt.

Der einstige 430.000-Euro-Jährling, natürlich auch ein Sohn des großen **Deep Impact**, stammt aus der **Mejiro Tsubone** (Swept Overboard), die noch einen weiteren Sieger auf der Bahn hat. Ein Jährlingshengst von ihr namens Ezo Daimon (Heart's Cry) erlöste dieses Jahr auf der Auktion 165 Millionen Yen (ca. €1,285 Mio.). Dieses Jahr kam erneut ein Sohn von **Heart's Cry** zur Welt. Die dritte Mutter Mejiro Ramonu (Mogami) war dreijährig Championstute in Japan, sie hat u.a. die dortigen 1000 Guineas gewonnen.

In diesem zumindest quantitativ etwas übersichtlich besetzten Rennen hielten sich die europäischen Teilnehmer solide. **Pyledriver** (Harbour Watch), der in den nächsten Wochen in den gro-



**Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1**

# RELIABLE MAN

**3**

**Gruppe 1  
Sieger**

**17**

**Stakes  
Sieger**

**45**

**Stakes  
Performer**

**Aktuelle Top-Zweijährige:**

## ARDAKAN

### Gr.3 Sieger

Premio Guido Berardelli, 7. Nov. in Rom

## ARIOLO

### Gr.3 Zweiter

Herzog v. Ratibor-Rennen, 14. Nov. in Krefeld

(Kampf kurzer Kopf hinter Derby-Favorit Tünnes)



**GESTÜT RÖTTGEN**

Frank Dorff • Mobile: 0160 / 585 89 64

[gestuet-roettgen.de](http://gestuet-roettgen.de) •

Decktaxe: **6.500 €** (1. ORL) SLF



**Wenn ankommen  
nicht alles ist, dann sind  
Sie bei mir richtig!**

**Guenther Schmidt 0172-243 44 35**



ßen Rennen im Mittleren Osten laufen soll, wurde von seinem Reiter in der geraden früh nach vorne geschickt, wurde am Ende noch überlaufen. **Ebay-  
yra** (Distorted Humor) war solide Dritte. Es war der letzte Starter, den **Alain de Royer-Dupré** für den **Aga Khan** an den Start schickte, in wenigen Wochen ist seine Trainerkarriere Geschichte.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Sha Tin, 12. Dezember**

**Hong Kong Sprint - Gruppe I, 180000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m**

SKY FIELD (2016), W., v. Deep Field - Laravissante v. O'Reilly, Bes.: K Shiu Man, J Kwan Mun Hang & J Kwan Chun Ming, Zü.: M. Ryan, Tr.: Caspar Fownes, Jo.: Blake Shinn • 2. Resistencia (Daiwa Major), 3. Courier Wonder (Sacred Falls), 4. Hot King Prawn, 5. Stronger, 6. Computer Patch, 7. Wellington, 8. Danon Smash, gef. Naboo Attack, gef. Pixie Knight, gef. Amazing Star, rtl. Lucky Patch • 3/4, 3/4, 1/2, 2 1/4, H, 2 1/2, 60  
Zeit: 1:08,66 • Boden: gut

» **Klick zum Video**

Ein schwerer Zwischenfall überschattete dieses Rennen: Im Schlussbogen kam der im Vordertreffen galoppierende Amazing Star (Darci Brahma) zu Fall, über ihn hinweg stürzten zwei andere Pferde, eines wurde reiterlos. Amazing Star und Naboo Attack (Warhead) mussten wegen ihrer schweren Verletzungen aufgegeben werden, drei Jockeys kamen ins Krankenhaus, darunter auch **Zac Purton**, der den Favoriten Lucky Patch (El Roca) gesteuert hatte. Purton erlitt mehrere Rippenbrüche und einen Nasenbeinbruch, Yuichi Fukunaga brach sich das Schlüsselbeinbruch, Lyle Hewitson erwischte es mit einer Hüftfraktur und einer Gehirnblutung schwerer.



Sky Field kommt in einem zwischenfallreichen Sprint zu hoher Quote zum Zuge. Foto: HKJC

So war die Stimmung nach dem Sieg von **Sky Field**, einem der Außenseiter im Feld, natürlich entsprechend gedämpft. Der Wallach hatte im Juni mit dem Premier Cup (Gr. III) seinen bisher wichtigsten Erfolg erzielt, in der Saison 2021/2022 konnte er sich in Gr.-Rennen platzieren. Der Wallach ist der zweite Gr. I-Sieger seines Vaters **Deep Field** (Northern Meteor), die Mutter war Siegerin in Neuseeland. Sie ist eine Schwester von The Duke (Danehill), auch ein erstklassiges Pferd in Hong Kong, 2006 Sieger in der Hong Kong Mile (Gr. I), in diesem Rennen auch einmal Zweiter und einmal Dritter. Aus der ursprünglich in den USA angesiedelten Familie sind die Gr.-Sieger und Deckhengste Sayf El Arab (Drone) und Monde Bleu (Last Tycoon) Brüder der zweiten Mutter.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**NEW** BLOODHORSE WEATHERBYS

# GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

## DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)

**FREE DOWNLOAD**

Download on the App Store  
Download for Android



Der großartige Golden Sixty gewinnt das 19. Rennen seiner Karriere. Foto: HKJC

### Sha Tin, 12. Dezember

#### Hong Kong Mile - Gruppe I, 2500000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

GOLDEN SIXTY (2015), W., v. Medaglia d'Oro - Gaudeamus v. Distorted Humour, Bes.: Stanley Chan Ka Leung, Zü.: Asco International, Tr.: K. W. Lui, Jo.: C. Y. Ho

2. More Than This (Dutch Art), 3. Salios (Heart's Cry), 4. Mother Earth, 5. Indy Champ, 6. Vin de Garde, 7. Waikuku, 8. Danon Kingly, 9. Sky Darci, 10. Excellent Proposal, 11. Lucky Express

1 3/4, H, 1/2, H, N, H, H. 1 1/4, 1 1/4, 5 1/4

Zeit: 1:33,86

Boden: gut

#### » Klick zum Video

Hong Kongs Superstar gab sich keine Blöße: Der 2015 geborene **Golden Sixty** (Medaglia d'Oro) gewann beim 20. Start sein 19. Rennen, war in der „Mile“ erwartungsgemäß nicht zu schlagen, war am Ende als hoher Favorit souverän. Seine einzige Niederlage musste er bei seinem vierten Start einstecken, als er in einem Handicap über 1400 Meter nur Vierter wurde. Danach begann über die Handicaps sein nicht zu stoppender Aufstieg. Er wird aber weiterhin in Hong Kong bleiben, etwaige Auslandsüberlegungen gibt es im Moment nicht, schließlich gibt es in der Heimat ja auch genügend Geld zu verdienen. Mit seinen 19 Erfolgen ist er jetzt das siegreichste Pferd in der rennsportlichen Geschichte von Hong Kong.

Seine Mutter **Gaudeamus** (Distorted Humor) war ein Kauf des irischen Trainers **Jim Bolger** 2005 auf der Jährlingsauktion in Keeneland/Kentucky, 60.000 Dollar hat sie damals gekostet. Sie gewann zweijährig die Debutante Stakes (Gr. II) in Leopardstown und die Woodland Stakes (LR) auf dem Curragh. Dreijährig konnte sie an diese Leistungen bei Starts u.a. in den Irish Oaks (Gr. I) und den Irish 1000 Guineas (Gr. I) nicht mehr anknüpfen, wurde dann auf privater Basis an das Wood Knock Stud nach Australien verkauft. Im Herbst 2007 war sie allerdings noch von **Pivotal** gedeckt worden, heraus kam der fünffache Sieger Fulcrum (Pivotal). Besser war **Igitur** (Helmet), der acht Rennen für sich entscheiden konnte, Dritter im Tasmanian Derby (LR) in Hobart war. 2015 wurde Gaudeamus tragend von **Medaglia d'Oro** bei der Magic Millions Broodmare Sale für 160.000 A-Dollar (ca. €100.000) an Josh Hutchins abgegeben. Heraus kam 2015 Golden Sixty, der als Jährling ebenfalls bei Magic Millions auf die Auktion kam, für 120.000 A-Dollar an Pinhooker nach Neuseeland verkauft wurde. Zweijährig ging es erneut zur Versteigerung, zur Ready to Run Sale in Neuseeland, wo er in das Blickfeld von Francis Lui rückte. Dieser zahlte 300.000 NZ-Dollar (ca. €175.000) für ihn, gutes Geld, aber natürlich ein exzellenter Kauf.

Nach Golden Sixty hat Gaudeamus noch den Sieger Quiet Rio (Fastnet Rock) gebracht. Sie ist

Schwester von drei Black Type-platzierten Pferden. Die nächste Mutter Leo's Lucky Lady (Seattle Slew) ist eine Schwester von **Keos** (Riverman), der 1999 die Goldene Peitsche (Gr. II), dazu drei weitere Gruppe-Rennen gewinnen konnte. Eine Schwester ist Korveya (Riverman), Siegerin im Prix Chloe (Gr. III), Mutter von zwei Champions, dem fünffachen Gr. I-Sieger **Hector Protector** (Woodman) und der klassischen Siegerin Bosra Sham (Woodman). Gaudeamus hat eine Jährlingsstute von Capitalist und ist tragend von **Wootton Bassett**.

Der Vater Medaglia d'Oro (El Prado), inzwischen 22 Jahre alt, steht im kommenden Jahr für 100.000 Dollar auf der Jonabell Farm in Kentucky. Er shuttlete mehrmals nach Australien, gehört dort und in den USA seit Jahren zu den führenden Vererbern.

Eine starke Vorstellung gab bei seinem ersten Start außerhalb von Japan **Salios** (Heart's Cry), ein Sohn der Diana-Siegerin **Salomina** (Monsun). Nach einem offensiven Vortrag konnte er sich immerhin noch das dritte Geld sichern.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Sha Tin, 12. Dezember

#### Hong Kong Cup - Gruppe I, 2700000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

LOVES ONLY YOU (2016), St., v. Deep Impact - Loves Only Me v. Storm Cat, Bes.: DMM Dream Club, Zü.: Northern Farm, Tr.: Yoshito Yahagi, Jo.: Yuga Kawada  
 2. Hishi Iguazu (Heart's Cry), 3. Russian Emperor (Galileo), 4. Dubai Honour, 5. Tourbillom Diamond, 5. Lei Papale, 7. Berlin Tango, 8. Glorious Dragon, 9. Bolshoi Ballet, 10. Ka Ying Star, 11. Panfield, 12. Mac Swiney  
 kK, 1, H, 1 1/4, 2 1/4, kK, H, 1 1/2, 2 1/2, 1, 6 3/4  
 Zeit: 2:00,66 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Es war ein hartes Stück Arbeit, bis die klar favorisierte **Loves Only You** den Sieg unter Dach und Fach bringen konnte, doch auf den letzten Metern kam die Stute, die kurz in einer ungünstigen Position schien, noch knapp hin. Es war ihr letzter Start, sie wird jetzt ins Gestüt gehen, nach 16 Starts und acht Erfolgen. Sie ist in ihrer Heimat Gr. I-Siegerin gewesen, hatte vor zwei Jahren die dortigen Oaks gewonnen. Im Frühjahr hatte sie im Dubai Sheema Classic (Gr. I) Platz drei belegt, hatte danach in Sha Tin den Queen Elizabeth II Cup (Gr. I) für sich entschieden. Vor einigen Wochen holte sie sich in Del Mar den Breeders' Cup Filly & Mare Turf, flog von dort aus direkt nach Hong Kong.

### GOLDEN SIXTY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



## Der Hengst mit den besten Vorzeichen als kommender Top-Vererber

# ALSON

**Frühreif + Gr.1-Sieger + Schlenderhaner Elite-Familie**  
**UND das Who is Who der Champion-Vererber im Blut**

#### Gebhard Apelt, Schlenderhan

Ein absolut unkompliziertes Pferd mit einem traumhaften Charakter war **ALSON** ab dem ersten Tag. Er hat das Exterieur seines Muttervaters Galileo und ich bin davon überzeugt, dass er der veritable Nachfolger seines Vaters AREION ist. Selbstverständlich halten wir 50 % an **ALSON**, wir glauben an ihn!



#### Stefan Ullrich, Fährhof

Auch das beste deutsche Steherblut braucht Spritzigkeit und Frühreife. Genau das verspricht **ALSON** kombiniert mit seiner starken Mutterlinie um viele Top-Pferde aus jüngster Vergangenheit. Daher ist **ALSON** für uns die beste Wahl für eine erfolgreiche Zukunft!



**FÄHRHOF**

Decktaxe 2022 **6.000 €** Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de



Loves Only You kommt auf den letzten Metern gegen Hishi Iguazu noch knapp hin. Foto: HKJC

Die Tochter der Deckhengstlegende **Deep Impact** (Sunday Silence) ist Schwester des exzellenten **Real Steel** (Deep Impact), Sieger im Dubai Turf (Gr. I), zudem in zahlreichen Gr. I-Rennen platziert gelaufen. Die nicht am Start gewesene Mutter hatte Katsumi Yoshida 2009 tragend von **Danehill Dancer** für 900.000 Dollar in Keeneland gekauft, sie war damals dreijährig. Sie ist Schwester von **Rumplestiltskin** (Danehill), Siegerin in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I) und dem Prix Marcel Boussac (Gr. I), Mutter der Yorkshire Oaks (Gr. I)-Siegerin **Tapestry** (Galileo) und des Gr.-Siegers und Deckhengstes **John F Kennedy** (Galileo). Die nächste Mutter **Monevassia** (Mr Prospector), die 1998 in Keeneland für 1,75 Millionen Dollar durch den Ring ging, ist eine rechte Schwester von **Kingmambo** aus der Champions-tute **Miesque**.

Loves Only You, die selbst ein teurer Jährling war, rund 1,24 Millionen Euro gekostet hatte, ist Schwester eines **Heart's Cry**-Hengstfohlens, das in diesem Jahr bei der Auktion für 280 Millionen Yen (ca. €2,18 Mio.) den Besitzer wechselte.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### LOVES ONLY YOU

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



NEU



Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

# WINDSTOSS

- ✓ **Derby-Sieger**
- ✓ **Gr. 1-Sieger 3j. auch gegen die Älteren**
- ✓ **Frühreife**  
2jährig Sieger
- ✓ **Härte**  
29 Starts inklusive  
23 Gruppe-Starts
- ✓ **Leistungsbereitschaft**  
23 x in den Geldrängen
- ✓ **Hervorragende Mutterlinie**

**ER erfüllt alle Kriterien!**

✓ **IHRE Wahl für 2022: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2022 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN  
Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • [www.gestuet-roettgen.de](http://www.gestuet-roettgen.de)

## Deutsche Gruppiesieger im Ausland 2021

Quantitativ waren die deutschen Galopper nur halb so erfolgreich in ausländischen Grupperennen wie 2020. Qualitativ gesehen überstrahlt Torquator Tassos Sieg im Prix de l'Arc de Triomphe hingegen alle Erfolge seit den Siegen von Danedream, Novelist und Protectionst in Paris, Ascot und Melbourne. Neben dem Torquator Tassos großem Sieg gelangen fünf weitere Gruppiesiege in England, Frankreich und Italien. Dabei waren es, vor allem bedingt durch die Verlegung einiger Renntag nach Rom einige deutsche Pferde weniger als üblich, welche die Reise nach Italien antraten. Den siebten Treffer von Flamingo Girl im Premio Elena e Sergio Cumani haben wir in dieser Statistik angesichts der voraussichtlich noch erfolgenden Disqualifikation – im Nachgang des Rennens hatte sich herausgestellt,



Der Superstar des Jahres Torquator Tasso mit Arc-Siegerdecke in der heimischen Box. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Frank Sorge

dass die Stute sowohl weibliche als auch männliche Geschlechtsmerkmale aufweist – nicht mitgezählt.

Datum	Pferd	Kat.	Rennen	Rennort
02. Mai	<b>Grocer Jack</b>	Gr. III	<b>Premio Ambrosiano</b>	Mailand
08. Mai	<b>Axana</b>	Gr. III	<b>Chartwell Fillies' Stakes</b>	Lingfield
20. Juni	<b>Northern Ruler</b>	Gr. III	<b>Prix du Lys</b>	Chantilly
03. Oktober	<b>Torquator Tasso</b>	Gr. I	<b>Prix de l'Arc de Triomphe</b>	Longchamp
12. Oktober	<b>Rubaiyat</b>	Gr. II	<b>Premio Vittorio di Capua</b>	Deauville
07. November	<b>Ardakan</b>	Gr. III	<b>Premio Guido Berardelli</b>	Rom

CLASSIC WINNER, CLASSIC SIRE

€17,500

# MAKE BELIEVE.



Group  
Winners  
to Runners

3.5%

in 2021 alone, better than **CAMELOT**,  
**DARK ANGEL**, **KODIAC** & **SIYOUNI**

NOTICEABLE GRACE

Won **Gr.3** Prix Chloe  
Won **LR** Prix de Bagatelle

BELIEVE IN LOVE

Won **Gr.3** Stanerra Stakes  
Won **Gr.3** Prix Belle de Nuit



WORLD CHAMPION **MISHRIFF**

Won **Gr.1** Juddmonte International Stakes  
Won **Gr.1** Prix du Jockey Club • Won **Gr.1** Sheema Classic  
Won **\$20,000,000** Saudi Cup

TIMEFIRM 131

BALLYLINCH STUD

Thomastown, Co. Kilkenny, Ireland  
Tel: +353 (0)56 7724217 • [info@ballylinchstud.ie](mailto:info@ballylinchstud.ie) • [www.ballylinchstud.com](http://www.ballylinchstud.com)

## NEUE DECKHENGSTE IN D

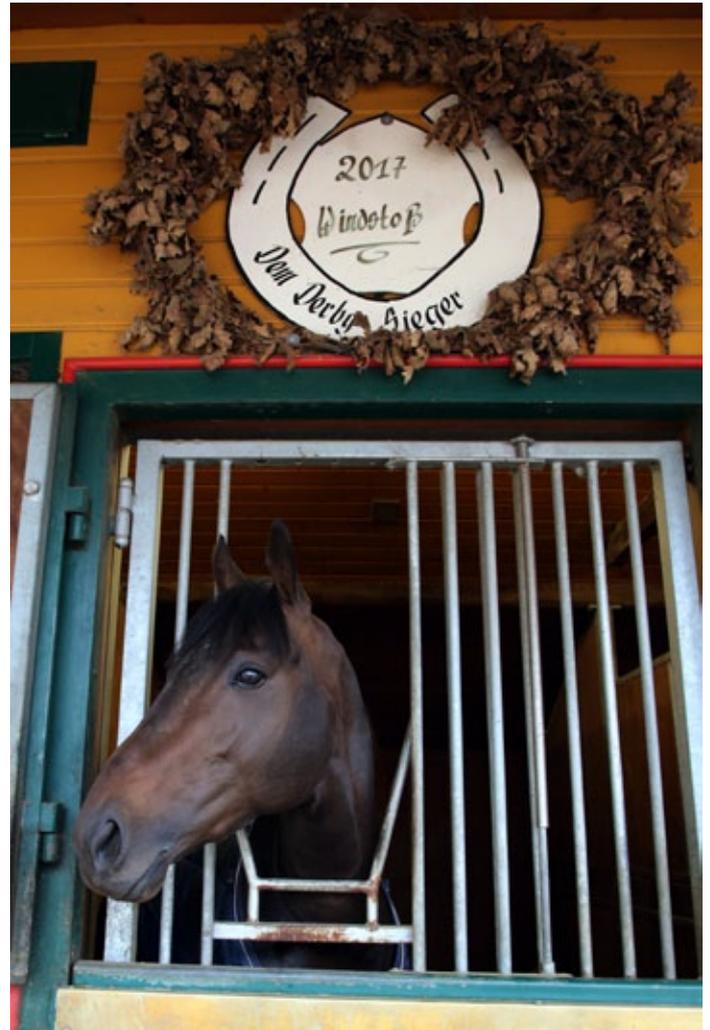
## Windstoß

Wenn **Windstoß** im Februar seine neue Karriere als Deckhengst im Gestüt Röttgen aufnimmt, dann wird es ihm an Unterstützung seines Besitzers nicht mangeln. Gleich neun eigene Stuten werden ihm zugeführt, eine stolze Zahl, „noch nie hat Röttgen einen eigenen neuen Hengst mit so vielen Stuten bedacht“, sagt Gestütsleiter Frank Dorff. Drei Einkäufe gab es in Deauville bei Arqana, zwei davon aus der Aga Khan-Zucht, die ganz gezielt für den neuen Hengst erworben wurden. Ansonsten sind derzeit Anna Desta (Desert Style), Attica (Tai Chi), Damour (Azamour), Desabina (Big Shuffle), Dina (Nathaniel) und Gemma Blue (Mastercraftsman), ein weiterer Neueinkauf, für Windstoß vorgesehen, was schon eine durchaus beeindruckende Liste ist. Wie es um das Interesse anderer Züchter bestellt ist, wird man erst zu Beginn des Jahres wissen.

Windstoß ist 29mal am Start gewesen, vier Rennen hat er gewonnen, war elfmal platziert, sein höchstes Rating waren 98,5kg. In 21 Gruppe-Rennen konnte er Geld verdienen. Zweijährig legte er beim dritten Start seine Maidenschaft ab, über 1600 Meter in Köln, er blieb danach im Ratibor-Rennen (Gr. III) unplatziert. Dreijährig gab er ein erfolgreiches Saisondebüt im Derby-Trial (LR) in Düsseldorf über 2200 Meter, als er den favorisierten Nerud (Bernardini) hinter sich ließ. Im Derby-Trial (LR) in Hannover sollte er seinen letzten Schliff für Hamburg bekommen, doch wurde er dort durch einen Gegner irritiert, kam zu Fall. Damit fehlte ein Vorbereitungsstart für das Derby, was seinen Trainer Markus Klug dazu veranlasste, Windstoß nur eine Woche nach Hannover im Oppenheim-Union-Rennen (Gr. II) zu satteln. Dort wurde er hinter dem Stallgefährten Colomano (Cacique) Zweiter, womit er sich natürlich nachhaltig für das Derby empfahl.

Im dort 18köpfigen Feld war Colomano Favorit, der wurde aber nur Elfter. Windstoß setzte sich unter Maxim Pecheur sicher gegen Enjoy Vijay (Nathaniel) und Rosenpurpur (Pour Moi) durch. Der Röttgener pausierte dann bis Baden-Baden, wo er in dem von Guignol (Cape Cross) gewonnenen Großen Preis Vierter wurde. Zum Saisonende ging es dann in den Preis von Europa (Gr. I), den sich Windstoß unter Adrie de Vries gegen Son Macia (Soldier Hollow) sicherte. Danach wurden ihm die schon erwähnten 98,5kg zudiktiert, er war dann auch das gewinnreichste Pferd der Saison in Deutschland.

Vierjährig hatte er eine anspruchsvolle Saison, lief achtmal, blieb aber wie im weiteren Verlauf



Im Röttgener Rennstall. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

der Karriere ohne vollen Treffer. Seine wohl beste Leistung zeigte er beim zweiten Start, als er in dem von Cracksman (Frankel) gewonnenen Coronation Cup (Gr. I) in Epsom Dritter war. Es war bei eher weicher Bahn ein Rennen, das schon Substanz gekostet hatte und an dem Windstoß schon etwas zu knabbern hatte. Er lief danach in nahezu allen deutschen Grand Prix-Rennen, war fast immer vorne mit dabei, zu einem vollen Erfolg wollte es jedoch nicht reichen. Sein Rating von 97kg konnte er aber das ganze Jahr über halten.

Fünffährig lief er nur zweimal, war im Carl Jaspers-Preis (Gr. II) und im Großen Preis der Badischen Wirtschaft (Gr. II) jeweils Dritter, musste dann länger aussetzen. Knapp ein Jahr später meldete er sich mit einem zweiten Platz im Carl Jaspers-Preis (Gr. II) wieder zurück, war dann auch Zweiter im Großen Hansa-Preis (Gr. II). In der zweiten Saisonhälfte wurden dann gezielt die großen Steherrennen in Frankreich angesteuert. Er hielt sich auch durchaus respektabel, war Dritter im Prix Kergorlay (Gr. II) und jeweils Vierter im Prix Gladiateur (Gr. III) und im Prix du Cadran (Gr. I). In diesem Jahr lief er noch zweimal, konnte aber nicht mehr an seine Bestform anknüpfen.

Windstoß ist neben Isfahan (Lord of England) 2022 der zweite Derbysieger in der hiesigen



Als Jährling im Auktionsring: Windstoß wurde bei der BBAG-Herbstauktion 2015 für 16.000 Euro zurückgekauft. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sarah Bauer

Deckhengstszene. Schaut man sich die Liste der Hamburger Sieger seit dem Jahr 2000 an, so sind als Vererber Adlerflug (In the Wings) und Sea the Moon (Sea the Stars) sicherlich herauszustellen. Erstaunliche zwölf Hengste waren und sind vornehmlich in der Zucht von Hindernispferden tätig, in diese Richtung wird es auch für den Vorjahressieger In Swoop (Adlerflug) gehen, was dann doch etwas bedauerlich ist. Deshalb ist es sicher aller Ehren wert, dass Röttgen Windstoß daheim aufstellt.

Sein Vater **Shirocco** (Monsun) ist einer jener Derbysieger, die in die NH-Zucht gegangen sind. 2004 gewann er in Hamburg, machte dann aber noch eine große internationale Karriere mit Siegen im Breeders' Cup Turf (Gr. I), dem Coronation Cup (Gr. I) und dem Prix Foy (Gr. II). Von 2007 bis 2013 stand Shirocco für Darley im Dalham Hall Stud – dazwischen ein Jahr im Kildangan Stud. Seit 2014 ist er im irischen Glenview Stud, der National Hunt-Abteilung des Rathbarr Studs aktiv. Sein bestes Produkt über Sprünge ist bislang die herausragende Annie Power, die fünf Gr. I-Rennen gewinnen konnte.

Sein mit Abstand gewinnreichster Nachkomme auf der Flachen war Prince of Arran, der einmal Zweiter und zweimal Dritter im Melbourne Cup (Gr. I) war, der Gr. I-Sieger Brown Panther ist zu nennen, die guten Stuten Shirocco Star und Wild Coco sowie die Schlenderhaner Ibicenco und Arri-go, dieser ist auch in der NH-Zucht.

Die mütterliche Abstammung von Windstoß ist im Nachfolgenden genau dokumentiert. Er ist der Erstling der zweifachen Siegerin **Wellenspiel**, die zunächst dreijährig für Werner Baltromei einen Ausgleich IV gewann, vierjährig dann für Markus Klug im Ausgleich III erfolgreich war. Mit einem letzten Platz im Pritt-Rennen in Düsseldorf beendete sie ihre Rennkarriere eher unspektakulär. Ihr gutes Papier rettete sie sicher vor dem Verkauf,

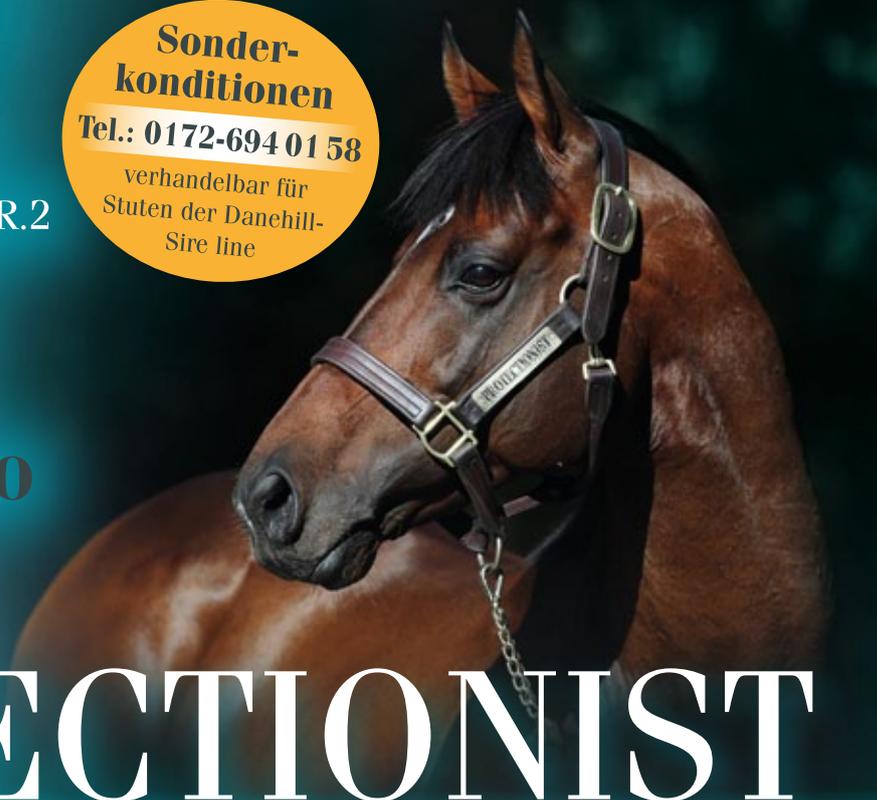
MIT SEINEM ERSTEN  
JAHRGANG VATER  
DER GRUPPE-SIEGER :  
**AMAZING GRACE** GR.2  
UND **LAMBO** GR.3

UND MIT DEM ZWEITEN  
JAHRGANG VATER DES  
DERBY CO-FAVORITEN  
**NO MORE BOLERO**

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

# PROTECTIONIST

**Sonder-  
konditionen**  
Tel.: 0172-694 01 58  
verhandelbar für  
Stuten der Danehill-  
Sire line



GESTÜT RÖTTGEN [protectionist-stallion.de](http://protectionist-stallion.de)

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • [ronald.rauscher@yahoo.com](mailto:ronald.rauscher@yahoo.com)

Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SLP

ist doch auch ihr Vater Sternkönig (Kalaglow) ein hervorragender Vererber von Mutterstuten.

Nach Windstoß brachte sie mit **Weltstar** (Soldier Hollow) gleich einen weiteren Derbysieger, er geht im Frühjahr im Haras de Longchamps in seine zweite Decksaison, im Frühjahr hatte er zum Einstand 31 Partnerinnen. Diese Klasse hatten die weiteren Nachkommen der Wellenpracht bisher nicht, dafür gab es auch teilweise Gründe. **Wellenpracht** (Protectionist) ist bedauerlicherweise tödlich verunglückt, Die zwei Jahre alte **Well Disposed** (Dubawi) steht bei Markus Klug, dort hat auch die Jährlingsstute **Well Suited** (Sea the Stars) eine Box bezogen. Bei der BBAG hatte sie den Reservepreis nicht erreicht. Wellenspiels Stutfohlen trägt den verpflichtenden Namen **Weltbeste** (Soldier Hollow). In diesem Jahr wurde die Mutter nicht gedeckt, nächstes Jahr reist sie nach Irland zu Waldgeist.

Als Deckhengst wurde auch Well Made (Mondrian) aufgestellt, Bruder von Wellenspiel. Er war in Irland in der dortigen National Hunt-Zucht tätig, doch sind nur wenige Nachkommen von ihm registriert. Mit Jonniesofa hatte er in England immerhin einen Gr. II-Sieger über Hürden auf der Bahn.

Die Familie gehört zu denen, die seit Generationen in Röttgen angesiedelt sind. Genauer seit 1930, als Peter Mühlens aus dem Besitz von Dr. Edmund Suckow aus Bensberg die von Flambo-



Vor vollem Haus: Windstoß gewinnt unter Maxim Pecheur das IDEE 148. Deutsche Derby. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Marius Schwarz

yant tragende Winnica (Kottingbrunn) erwarb. Suckow hatte sie 1922, als sie vierjährig war, aus Österreich-Ungarn eingeführt. Fürst Stefan Lubomirski, der Gründer des Polnischen Olympischen Komitees, hatte sie auf dem Hof Widzow im polnischen Tschenstochau gezogen. Für Röttgen brachte sie den 1933 geborenen Wahnfried (Flamboyant), der dreijährig den Großen Preis von Baden und das St. Leger gewann, sowie Waffenart (Alchemist), die zur Stammutter dieser Linie wurde. Im Derby war die Familie vor Windstoß

## Der Hengst mit den besten Vorzeichen als kommender Top-Vererber

# ALSON

**Frühreif + Gr.1-Sieger + Schlenderhaner Elite-Familie**  
**UND das Who is Who der Champion-Vererber im Blut**

*Dr. Andreas Jacobs, Fährhof*

ALSON war der gewinnreichste Zweijährige, der jemals in Deutschland trainiert wurde. Mit seinen Gr.1 Performances in Frankreich und seiner grandiosen Abstammung, ist er ein vielversprechender junger Deckhengst. Wir sind froh, dass wir ihn in Kooperation mit dem Gestüt Schlenderhan anbieten können.



*Filip Minarik, Jockey*

Ab April durfte ich ihn zweijährig in der Arbeit reiten. Früh war mir klar, dass ALSON ein Ausnahme-Rennpferd ist, den ich je geritten habe!



**FÄHRHOF**

Decktaxe 2022 **6.000 €** Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · [ullrich@faehrfhof.de](mailto:ullrich@faehrfhof.de)



Windstoß am „Arc“-Tag in Longchamp. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

und Weltstar zweimal nah am Sieg, 1951, mit Wacholdis (Orator), die an Neckar scheiterte, und 1959, als Waldcanter (Caran d'Ache) Zweiter war. Immerhin gewann damals mit Uomo (Orator) ein anderer Röttgener. Der für lange Jahre Letzte, bis Windstoß kam.

## Noch dreimal Windstoß

Drei „Windstöße“ neben dem Derbysieger verzeichnet das Archiv. Der beste davon lief in Japan, wo es ja viele Pferde mit deutschen Namen gibt. Der dortige Windstoß (Tosho Boy) hat in den 80er Jahren immerhin vier Listenrennen gewinnen können. In der DDR gab es auch einen Windstoß (Immer), der ebenfalls in den 80er Jahren in 13 Rennen erfolgreich war. Eine Schwester von ihr ist dritte Mutter von Why's Whyoming (Mamool), der gerade durch die Handicaps eilt. Schließlich hatte das Gestüt Buschhof noch einen Windstoß (Amboss), ähnlich alt wie die anderen. Er siegte in vier Flachrennen, war auch ein sehr gutes Hindernispferd, u.a. konnte er in Bremen den Großen Preis von Karlshorst (LR) für sich entscheiden. Das war 1981 für den Stall Hanse, Adolf Wöhler war der Trainer, Uwe Stoltefuß sass im Sattel. Zwei Jahre später gewann er erneut in Bremen ein Jagdrennen, da hieß der Reiter Andreas Wöhler.

## Pedigree der Woche

präsentiert von



# WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for WINDSTOSS (GER)

<b>WINDSTOSS (GER)</b> (Brown horse 2014)	Sire: <b>SHIROCCO (GER)</b> (Bay 2001)	Monsun (GER) (Brown 1990)	Konigsstuhl (GER)
		So Sedulous (USA) (Bay 1991)	Mosella (GER)
	Dam: <b>WELLENSPIEL (GER)</b> (Brown 2008)	Sternkoenig (IRE) (Grey 1990)	The Minstrel (CAN)
		Well Known (GER) (Brown 1987)	Sedulous
		Kalaglow	
		Sternwappen (GER)	
		Konigsstuhl (GER)	
		Well Proved (GER)	

3Sx3D Königsstuhl (GER), 4Sx4D Dschingis Khan, 4Sx4D Königskronung (GER), 5Sx5D Authi, 5Sx5Dx5D Tamerlane, 5Sx5D Donna Diana, 5Sx5D Tiepoletto, 5Sx5D Kronung

**WINDSTOSS (GER), Champion 3yr old colt in Germany in 2017**, placed at 4 years and £45,192 third in Investec Coronation Cup, Epsom Downs, **Gr.1**; also **won** 4 races in Germany at 2 and 3 years and £565,352 including IDEE Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1**, Preis von Europa, Cologne, **Gr.1** and XTIP Derby Trial, Dusseldorf, **L.**, placed 14 times including second in Carl Jaspers Preis, Cologne, **Gr.2**, Grosser Hansa Preis, Hamburg, **Gr.2**, Oppenheim Union-Rennen, Cologne, **Gr.2** and G. P. der Freibeger Dresdner Herbstpreis, Dresden, **L.** and third in Preis von Europa, Cologne, **Gr.1**, Prix Kergorlay, Deauville, **Gr.2**, Gerling Preis, Cologne, **Gr.2** (twice) and Grosser Preis der Badischen Wirtschaft, Baden-Baden, **Gr.2**.

### 1st Dam

WELLENSPIEL (GER), **won** 2 races in Germany at 3 and 4 years and £9,037 and placed 3 times; dam of **3 winners**:

**WINDSTOSS (GER)**, see above.

**WELTSTAR (GER)** (2015 c. by Soldier Hollow (GB)), **Top rated 3yr old in Germany in 2018 (11-13f.)**, **won** 3 races in Germany at 2 and 3 years and £405,176 including Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1** and Oppenheim Union-Rennen,

Cologne, **Gr.2**, placed 4 times including second in P. der SWK Stadtwerke Dr Busch Memorial, Krefeld, **Gr.3** and third in G.P. der Deutschen Bank F H Stiftungs, Hannover, **L.**

WORRICK (GER) (2017 g. by Kamsin (GER)), **won** 2 races in Germany at 4 years, 2021 and £8,409 and placed 3 times.

Walerian (GER) (2016 c. by Reliable Man (GB)), placed twice in Germany at 3 years.

Wellenpracht (GB) (2018 f. by Protectionist (GER)), placed once in Germany at 3 years, 2021.

Well Disposed (IRE) (2019 f. by Dubawi (IRE)).

She also has a yearling filly by Sea The Stars (IRE).

## 2nd Dam

**WELL KNOWN (GER), Champion 2yr old filly in Germany in 1989, won** 4 races in West Germany including Preis der Winterkonigin, Mulheim, **L.** and Schloss Roland-Stutenpreis, Dusseldorf, **L.**, placed second in Preis der Diana - Deutsches Stuten Derby, Mulheim, **Gr.2**, ARAG Preis (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.2**, Grosser Philips - Hamburger Stuten Preis, Hamburg, **L.** and Preis von Koln, Koln, **L.** and third in Berberis Rennen, Mulheim, **L.**; dam of **12 winners**:

**WELL MADE (GER)** (c. by Mondrian (GER)), **won** 6 races in Germany and Italy from 3 to 5 years and £275,337 including Deutsche Post Euro Express Europa Preis, Cologne, **Gr.1**, Gerling Preis, Cologne, **Gr.2**, Premio Federico Tesio, Milan, **Gr.3**, Grosser Preis der Bremer Wirtschaft, Cologne, **Gr.3** and P. der Landwirtschaft-Grosser 3yo Herbst, Hoppegarten, **L.**, placed third in Preis von Europa, Cologne, **Gr.1**.

**WEICHSEL (GER)** (f. by Soldier Hollow (GB)), **won** 1 race in Germany at 2 years, Preis des Verlages Winterkonigin Trial, Cologne, **L.**; dam of winners.

WELL PROTECTED (GER), 1 race in Germany at 3 years, 2021.

**Whisperer (GER)** (g. by Spectrum (IRE)), **won** 8 races in France and Germany to 8 years and £82,176, placed third in Mehl-Mulhens Rennen, Cologne, **Gr.2**.

**Wellola (IRE)** (f. by Lomitas (GB)), **won** 2 races in France and Germany at 3 years, placed third in Frankfurter der Mehl Mulhens Stiftung, Frankfurt, **Gr.3**; dam of winners.

**WASIR (GER)**, 2 races in Germany at 3 and 4 years and £64,023 including Comer Group Int. Oleander Rennen, Berlin-Hoppegarten, **Gr.3**, placed third in American St Leger Stakes, Arlington, **Gr.3**.

WILSON (GER), 4 races in Germany at 3, 5 and 7 years and placed 8 times.

WELL DRESSED (GER), placed 4 times in France and Italy at 3 and 6 years; also 2 races over jumps in Italy at 4 and 5 years and placed 9 times.

WADESHDA (GB), 2 races in Germany at 3 years and placed 11 times.

**Wellanca (GER)** (f. by Acatenango (GER)), **won** 2 races in Germany at 2 and 3 years and £63,438, placed third in Premio Giovanni Falck, Milan, **L.**; dam of a winner.

**Wellvita (GER)**, 2 races in Norway at 2 and 3 years and £39,351, placed second in Erik O Steens Memorial, Ovrevoll, **L.**; dam of WELLNESS (GER), 3 races in Sweden and placed 3 times; grandam of MAGIC JOHNSON (SWE), 4 races in Sweden to 2020 and placed, HEDGEROW FIZZ (IRE), 2 races in Sweden and placed.

WELLANGO (GER), **won** 6 races in France and Germany to 9 years and £40,754 and placed 16 times.

SEARS TOWER (GB), **won** 3 races in U.A.E. from 3 to 5 years.

WILLIAMSTOWN (IRE), **won** 2 races in Germany at 3 and 6 years and placed 7 times; also placed once over jumps in Germany at 6 years.

WELLENSPIEL (GER), see above.

WELFENKONIG (GER), **won** 2 races in France at 3 and 4 years and £35,484 and placed twice.

WITH SPEED (GER), **won** 1 race in Germany at 3 years and placed 6 times; also placed twice over hurdles at 7 years.

WELLISTA (GER), **won** 1 race in Germany at 3 years; dam of winners.

WELLMOND (GER), 8 races in France and Germany to 9 years and £83,921 and placed 18 times.

WELLITAS (GER), 7 races in Belgium and France to 10 years and £39,974 and placed 21 times.

WELANA (GER), 2 races in Hungary at 2 and 3 years and placed 4 times.

WESLEY (GER), 2 races in Hungary at 4 years, 2021 and placed once.

Well Planned (GER), placed once in Germany at 3 years; dam of a winner.

WINGS (FR), 1 race in France at 3 years, 2021 and placed twice.

## 3rd Dam

**WELL PROVED (GER), Jt Champion 3yr old filly in Germany in 1983, won** 4 races in West Germany including ARAG Schwarzgold-Rennen (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.3** and Schwarzwald-Rennen, Baden-Baden, **L.**, placed second in Hammonia Preis, Hamburg, **L.**, Dusseldorfer Stuten Preis, Dusseldorf, **L.** and Horster Criterium, Gelsenkirchen, **L.**; dam of **9 winners**:

**WELLUNA (GER)** (f. by Lagunas), **won** 3 races in France and Germany including Prix de Psyche, Deauville, **Gr.3** and Grosser Stutenpreis der Dreijahrigten, Hoppegarten, **L.**, placed third in Grosser Stutenpreis der EKB Dusseldorf, Krefeld, **L.**; dam of winners.

Well American (USA), placed 3 times in Germany and Italy; dam of **WELL SPOKEN (GER), Champion 2yr old filly in Germany in 2016**, 3 races in Germany including Ittlingen Preis der Winterkonigin, Baden-Baden, **Gr.3**, **Wismar (GER)**, 1 race in Germany at 2 years, 2020, placed second in Schwarzgold-Rennen, Cologne, **Gr.3** and third in Grosser Preis der VGH Versicherungen, Hannover, **L.**

**WELL KNOWN (GER)**, see above.

**Well Minded (GER)** (f. by Monsun (GER)), **Jt 3rd top rated 2yr old in Germany in 1999, Champion 2yr old filly in Germany in 1999, won** 1 race in Germany, placed third in Oaks d'Italia, Milan, **Gr.1**.

**Welena (GER)** (f. by Nebos (GER)), **won** 1 race in West Germany, placed third in Preis der Jahrlingsauktion, Baden-Baden, **L.**; dam of winners.

**Wild Happening (GER)**, 1 race in Germany; also 3 races over jumps in Germany, placed second in Badener Roulette Preis Hurdle, Baden-Baden, **L.** and Schwarzwaldsprudel Trophy Hurdle, Baden-Baden, **L.**

**Well Done My Love (GER)**, 2 races in France and U.S.A., placed second in Collectivites Locales Grand Hp.Deauville, Deauville, **L.** and third in Prix La Sorellina-Casino D'Arcachon, La Teste De Buch, **L.**

## STALLIONNEWS

## Malinas wechselt den Standort

Der von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogene **Malinas** (Lomitas) nimmt mit zwanzig Jahren in Irland noch einmal einen Standortwechsel vor. Vom Glenview Stud wechselt er in das Coolagown Stud, unverändert aber mit dem Rathbarry Stud als Partner. Für Trainer Peter Schiergen hat er einst das Union-Rennen (Gr. II) gewonnen, war Zweiter in dem von Shirocco (Monsun) gewonnenen Deutschen Derby (Gr. I). Er startete als Deckhengst im Haras de la Hetraie in Frankreich, ging dann vier Jahre in das Yorton Farm Stud nach England und steht seit 2016 in Irland. Er ist Vater von bisher fünf Gr. II-Siegern über Sprünge, hinzu kommen zahlreiche Gr. III- und Listensieger.

## Alson ist vom Start gekommen

Zwei für Maine Chance Farms in Südafrika vorgesehene Stuten aus der Zucht der Stiftung Gestüt Fährhof sind in den vergangenen Wochen von dem neuen Fährhofer Deckhengst **Alson** (Arei-on) gedeckt worden und sind bereits als tragend untersucht. Die vier Jahre alte **Feliciana** (Lope de Vega), eine Tochter der Fair Breeze (Silvano) war Siegerin und hatte in der Spitze ein Rating von 75kg. Begleitet wird sie in die neue Heimat von der ein Jahr jüngeren **La Savanna** (Fastnet Rock), die nicht gelaufen ist, aus der erfolgreichen Lomitas-Familie stammt.

## Sir Ron Priestley wird Deckhengst

**Sir Ron Priestley** (Australia), den Trainer Mark Johnston zu acht Siegen geführt hat, wird Deckhengst im Haras du Saz in Frankreich. Der Fünfjährige gewann dreijährig die March Stakes (Gr. III) und war Zweiter im Doncaster St. Leger (Gr. I). Letzte Saison konnte er verletzungsbedingt nicht herausgebracht werden, kam aber dieses Jahr mit Siegen in den Prince of Wales's Tattersall Stakes (Gr. II) und den Jockey Club Stakes (Gr. II) zurück. Er ist Bruder des Ascot Gold Cup (Gr. I)-Siegers Subjectivist (Teofilo) aus der Familie von Sholokhov (Sadler's Wells). Im Haras du Saz stehen noch Elm Park (Phoenix Reach) und seit dem vergangenen Jahr Madhmoon (Dawn Approach).

## Der „Justify-Ferrari-Bonus“



Mal ein ganz anderer Besitzer-Bonus! Foto: Coolmore

Um junge Hengste zu pushen, gab und gibt es Gestüte, die Züchter- oder Besitzerboni für die ersten Nachkommen ausloben, die etwa Black Type-Rennen für sich entscheiden können. Da gibt es schon einmal fünfstelligen Prämien zu gewinnen. Coolmore Australia hat sich jetzt für einen anderen Besitzer-Bonus entschieden, den „Justify Ferrari Bonus“. Der Besitzer des **Justify**-Nachkommens, der als Erster eines von 16 ausgewählten Rennen (acht für Zweijährige, acht für Dreijährige) in Australien und Neuseeland gewinnt, wird mit einem fabrikneuen Ferrari belohnt. Die ersten Produkte des Hengstes, der zwischen den USA und Australien shuttelt, Triple Crown-Sieger in den USA war, sind in der südlichen Hemisphäre im Jährlingsalter, die erste diesbezügliche Auktion ist die Magic Million Sale Anfang Januar.

Nicht genau spezifiziert wurde, was es für ein Modell des italienischen Autobauers zu gewinnen gibt. Der einzige Justify-Nachkomme in Deutschland ist ein Jährlingshengst aus der La Saldana, gezogen von der Stiftung Gestüt Fährhof. Die Mutter hatte ihre Rennkarriere in den USA beendet und war dann einige Zeit zu Bedeckungen dort geblieben. Ihr Nachkomme war im Oktober bei Tattersalls im Ring, wurde dort jedoch nicht verkauft. Fährhof kann den Ferrari allerdings nicht gewinnen, denn der Bonus gilt nur für Justify-Produkte der südlichen Hemisphäre.

## Zaraks Bruder im Gestüt

Der nicht gelaufene Zaskar (Sea the Stars) wird 2022 als Deckhengst im Haras du Cercy in Frankreich debütieren. Der Dreijährige aus der Zucht des Aga Khan konnte verletzungsbedingt nicht an den Start gebracht werden. Er ist ein Sohn der Championstute und Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegerin **Zarkava** (Zamindar), sein Bruder **Zarak** (Dubawi) hat mit einem ersten Jahrgang eine sehr gute Saison hingelegt. Zu einer Decktaxe von 25.000 Euro ist er im Haras de Bonneval für das

kommende Frühjahr ausgebucht. Die Dienste von Zaskar sind für 2.200 Euro zu haben.

## A'Ali wird in Newsells Park aufgestellt



A'Ali. Foto: courtesy by Newsells Park Stud

Vor knapp vier Wochen wurde bekannt, dass **A'Ali** (Society Rock) im kommenden Jahr im englischen Meadow Court Stud aufgestellt wird. Doch hat sich der Standort geändert, es wird in das Newsells Park Stud gehen, das Gestüt hat einen signifikanten Anteil an ihm gekauft. Der vier Jahre alte Hengst, den Simon und Ed Crisford für Shaikh Du-aij Al Khalifa trainierte, hat bei zwölf Starts fünf Rennen gewonnen: Zweijährig die Norfolk Stakes (Gr. II), die Flying Childers Stakes (Gr. II) und den Prix Morny (Gr. II), dreijährig die Sapphire Stakes

(Gr. II) und die Sprint Stakes (Gr. III), 1100 Meter waren seine längste Siegdistanz. Dieses Jahr ist er nur noch einmal am Start gewesen, im Meydan Sprint (Gr. II) war er im Februar Dritter.

## Ruler of the World geht nach Italien

Der Epsom Derby (Gr. I)-Sieger **Ruler of the World** (Galileo) wird im kommenden Jahr in Italien im Allevamenti della Berardenga decken. Fünf Jahre stand er in Coolmore, dann zwei Jahre im Haras de Bouquetot in Frankreich. Der Bruder des mehrfachen Gr. I-Siegers Duke of Marmalade (Daneshill) ist Vater bisher der Gr. I-Siegerin Iridessa, der Gr. II-Siegerin La Petite Coco, eine Stute mit Fährhofer Hintergrund, und des Prix du Lys (Gr. III)-Siegers Northern Ruler aus dem Gestüt Schlenderhan.

In seiner neuen Wirkungsstätte ersetzt Ruler of the World Magician (Galileo), der 2021 134 Stuten gedeckt hat, so viele wie noch die ein Hengst in Italien zuvor. Doch dieser ist nach Irland abgewandert, wo er im Meelin Stud in der National Hunt-Zucht tätig sein wird.

Im Allevamenti della Berardenga, auch unter dem Namen Scuderia Andy Capp bekannt, standen in der Vergangenheit schon des Öfteren Coolmore-Hengste, zuletzt Requito (Dansili), der inzwischen aber in Saudi-Arabien tätig ist. Ein weiterer neuer Hengst in dem Gestüt ist **Cappella Sansevero** (Showcasing), Gr. II-Sieger über kurze Distanzen, Gr. II-Vererber, bisher in Irland im Einsatz, zuletzt im Starfield Stud.

Shamardal - Amandalini (Bertolini)

# AMARON

# CHAMPION-MEILER

Mehrfacher **Black Type-Vererber** und Vater zahlreicher Sieger  
inklusive den hoch dotierten **BBAG Auktionsrennen**

50%

W/R 2020

55%

W/R 2021

**ATZE**  
5 Siege inkl.  
2 Auktionsrennen  
**2021**

**NEW WIZARD**  
2 Siege inkl.  
Auktionsrennen  
**2021**

**QUALITY TIME**  
3 Siege inkl.  
Auktionsrennen  
**2021**

**NIGHT OCEAN**  
3 Siege inkl.  
Auktionsrennen  
**2021**

**TIMOTHEUS**  
2 Siege inkl.  
Auktionsrennen  
**2020**



Decktaxe: 4.500 Euro (1.10.) bei nicht lebendem Fohlen Freisprung 2023  
Anfragen: Ralf Kredel · 0160-821 77 10 · Marc Sonnenburg · 0160-90 23 92 06

## PERSONEN

## David Elsworth macht Schluss



David Elsworth. [www.galopp-foto.de](http://www.galopp-foto.de) - JJ Clark

Das Rentenalter hatte er längst überschritten, aber gesellschaftliche Schranken waren für ihn weder Grund noch Hindernis. Im Alter von 82 Jahren, und nur wenige Tage nach seinem Geburtstag am 12. Dezember, gab **David Raymond Cecil Elsworth** seinen Rückzug aus dem Trainingslager bekannt. Mit ihm geht einer der dienstältesten Trainer der Insel, und eine Legende dazu. Vor einigen Wochen erst hatte er den renommierten „Cartier Award of Merit“ erhalten; die Auszeichnung einer Jury für eine Person, die sich entweder im vergangenen Jahr oder zu Lebzeiten besonders um den Europäischen Rennsport verdient gemacht hat.

Es ist schade, dass junge Rennsportfans mit seinem Namen nicht mehr ganz so viel anfangen können, zuletzt war es deutlich ruhiger in der Karriere des 1939 geborenen Elsworth geworden, der seit 1978 eine Trainerlizenz hielt. Als letzte große Erfolge verzeichnet die Datenbank Gruppe-Siege von Sir Dancelot im Jahr 2019. Es war das letzte Aufblitzen einer einzigartigen Karriere, die aus dem unehelich geborenen Elsworth einen der größten „dual-purpose“ (Flach- und Hindernisrennen)-Trainer Englands machte, sein Name war Synonym für zwei der größten Rennpferde des Sports: der weißen Legend Desert Orchid, und dem großen mächtigen Fuchs Persian Punch.

Über „Dessie“ wurden Bücher geschrieben; der Schimmel, u.a. vierfacher King George IV Chase und Cheltenham Gold-Sieger des Jahres 1989, war ein Publikumsliebhaber, der lange nach seiner aktiven Karriere die Fans mit Supermarkteröffnungen und Fernsehauftritten begeisterte (Dessie starb im Jahr 2006, 27jährig, in seiner Box bei Elsworth). Und Persian Punch, der große Steher in den Farben von Jeff Smith; bis ins hohe Alter von zehn Jahren in Gruppe-Rennen siegreich, von denen er 13 gewann und zweimal den Cartier Award als bester Steher des Landes erhielt und

dessen Statue heute die Rennbahn der Rowley Mile in Newmarket zierte.

In früheren Jahren war Elsworth im Hindernissport hochehrgeehrt, und große Namen wie Floyd, Rhyme 'N' Reason (1988 Grand National) und Barnbrook Again stehen neben Dessie für die hohe Qualität seiner Pferde in dieser Sphäre. Beinahe zeitgleich jedoch trainierte er den Sprinter Indian Ridge, u.a. zweifacher Royal Ascot-Sieger unter Steve Cauthen und Cash Asmussen, die Stuten Dead Certain und natürlich In the Groove, mit der er 1990 die Irish 1000 Guineas gewann, im Sattel ebenfalls Steve Cauthen.

Er ist somit einer der wenigen Trainer, der neben dem Grand National einen klassischen Sieger auf der Flachen trainierte. Nachdem sich Elsworth, der in einer Sozialbausiedlung aufwuchs und sich aus kleinsten Anfängen eigenhändig nach oben arbeitete, jahrzehntelang von seiner legendären Trainingsanlage Whitsbury (Hampshire) trainierte – hier feierte er seine größten Erfolge – zog er 2006 recht spektakulär nach Newmarket um und wurde im Egerton House Stables, gleich neben dem Englischen Nationalgestüt gelegen, ansässig. Die historische Anlage – 1891 gebaut und unter Denkmalschutz stehend – war von Anfang an ein „Brocken“, den nur wenige Trainer hätten stemmen können; immerhin trainierte Elsworth von hier aus Arabian Queen für ihren Sensationssieg über Golden Horn in den 2015 Juddmonte International zu York, Elsworth' letztem Gruppe 1-Erfolg. Als 50-1 Außenseiterin kam die Stute, wie Persian Punch in den violetten Farben von Jeff Smith, zum Zuge; ein Sieg, der Elsworth überwältigte und sein Temperament zum Überlaufen brachte. Er weigerte sich, mit Journalisten zu sprechen („Ihr wolltet vorher auch nicht mit mir reden und habt gedacht, ich habe sie nicht alle, hier zu laufen!“) und erschien nicht bei der Siegerehrung. Dies war Elsworth, wie er lebte und lebte – ein begnadeter Pferdeman, dem Menschen eher suspekt waren, und die gerne die schwierige Seite seines Charakters abbekamen. „Cranky“ umschrieb ihn die englische Presse, schrullig, verschoben, eigenbrötlerisch.

Zum Schluß wurde es ruhiger um Elsworth, auch er beruhigte sich. Es war seit einiger Zeit ein offenes Geheimnis, dass der Ruhestand unmittelbar bevorstand; in mehreren großen Interviews blickte er versöhnlich auf seine große Karriere zurück. „Wenn die Party vorbei ist, muss man gehen“ erklärte er Mitte der Woche. Seinen letzten Starter hatte Elsworth bereits am 24. November trainiert, der Wallach Tropical Talent in den Farben von Jeff Smith. „Ich wollte die losen Enden verknüpfen, bevor ich es offiziell mache“ so Elsworth, und „ich wollte leise gehen. Ich glaube auch nicht, dass es eine große Sache ist, aber ich

habe keine Pferde und mehr, werde meine Lizenz nicht erneuern, also kann man wohl sagen, dass ich im Ruhestand bin.“

Ein leiser Abgang eines großen Trainers, dessen Pferde über Jahrzehnte umso lauter für ihn sprachen. Das Ende einer Ära.

## Navarro droht hohe Strafe



Jorge Navarro. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

An diesem Freitag wird der United States District Court in New York das Urteil gegen den Trainer Jorge Navarro fällen. Der 46jährige wird beschuldigt, über Jahre seine Pferde systematisch gedopt zu haben. Die Staatsanwaltschaft beantragte fünf Jahre Gefängnis und eine Geldstrafe von 25,8 Millionen Dollar. Damit sollen u.a. Besitzer entschädigt werden, die auf Grund der Siege gedoppter Pferde entsprechende Rennen nicht gewonnen haben. Wie dies in der Praxis aussehen soll, ist

allerdings völlig unklar. Navarro war Trainer von X Y Jet (Kantharos), der 2019 den Dubai Golden Shaheen (Gr. I) in Meydan gewinnen konnte, dort aber unter dem Einfluss eines verbotenen Mittels stand, was Navarro auch zugegeben hat. Nachgewiesen wurde ihm damals allerdings nichts. Das Pferd ging später an einer Herzattacke ein, möglicherweise Spätfolgen des Dopings.

## Murphy nimmt Auszeit

Der englische Championjockey Oisin Murphy wird seine Jockeylizenz vorerst nicht erneuern und sich auf medizinische Unterstützung konzentrieren. Als Grund führte er zwei positive Alkoholtests in diesem Jahr an. Er hätte am 10. Dezember vor einer Kommission des britischen Galopper-Dachverbandes wegen Verstoßes gegen die Covid-Regeln - ein Vorfall aus dem September - erscheinen müssen. Da er ohnehin vorerst nicht im Rennen reiten will, wurde die Verhandlung vertagt. Der aus Irland stammende 26jährige, der zum dritten Mal in Folge britischer Champion geworden war, will sich jetzt in ärztliche Behandlung begeben.

## Neues von den Rossis



Sealiway wechselt in den Graffard-Stall. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Nach drei Tagen in polizeilichem Gewahrsam im französischen Aix-les-Bains sind am vergangenen Donnerstag die Trainer Frederic, Cedric und Charley Rossi, Jessica Marcialis, Jockey und Ehefrau von Charley, der Stallmanager von Frederic Rossi und ein Tierarzt freigelassen worden. Ermittelt wird in Bezug auf Doping von Pferden, Urkundenfälschungen und bandenmäßigem Betrug. Eine solche Untersuchung kann dem Vernehmen nach Monate dauern. In dieser Zeit dürfen die Rossis nicht trainieren, keine Rennbahn oder Trainingsanlagen betreten. Allein in Calas, dem Trainingszentrum nahe Marseille, stehen insgesamt rund zweihundert Pferde in der Obhut der Brüder Cedric und Charley Rossi sowie ihres Onkels Frederic, der zudem noch einen Satellitenstall in Chantilly unterhalten hat.

Derweil hat die Verteilung der rund 200 von den Rossis trainierten Pferde begonnen. **Sealiway** (Galiway), Sieger in den Champion Stakes (Gr. I) für Cedric Rossi, hat eine Box bei Francis-Henri Graffard bezogen. Auch **Mangoustine** (Dark Angel), Siegerin im Prix Miesque (Gr. III) für den Basketball-Star Tony Parker, geht nach Chantilly, zu Mikel Delzangles. Hingegen wird der Prix Royal Oak (Gr. I)-Zweite Skazino (Kendargent) in Marseille bleiben und zukünftig von Richard Chotard betreut. Das Gros der bisher von den Rossis betreuten Pferde dürfte in der Region bleiben, gerade die von lokalen Besitzern.

Jacques Rossi, Bruder von Frederic und Vater von Cedric und Charley, hat vor einigen Tagen angekündigt, von seinem Posten als Präsident der Société hippique de Marseille, Veranstalter der dortigen Rennen, zurückzutreten.

## Dascombe nicht mehr Owens Trainer



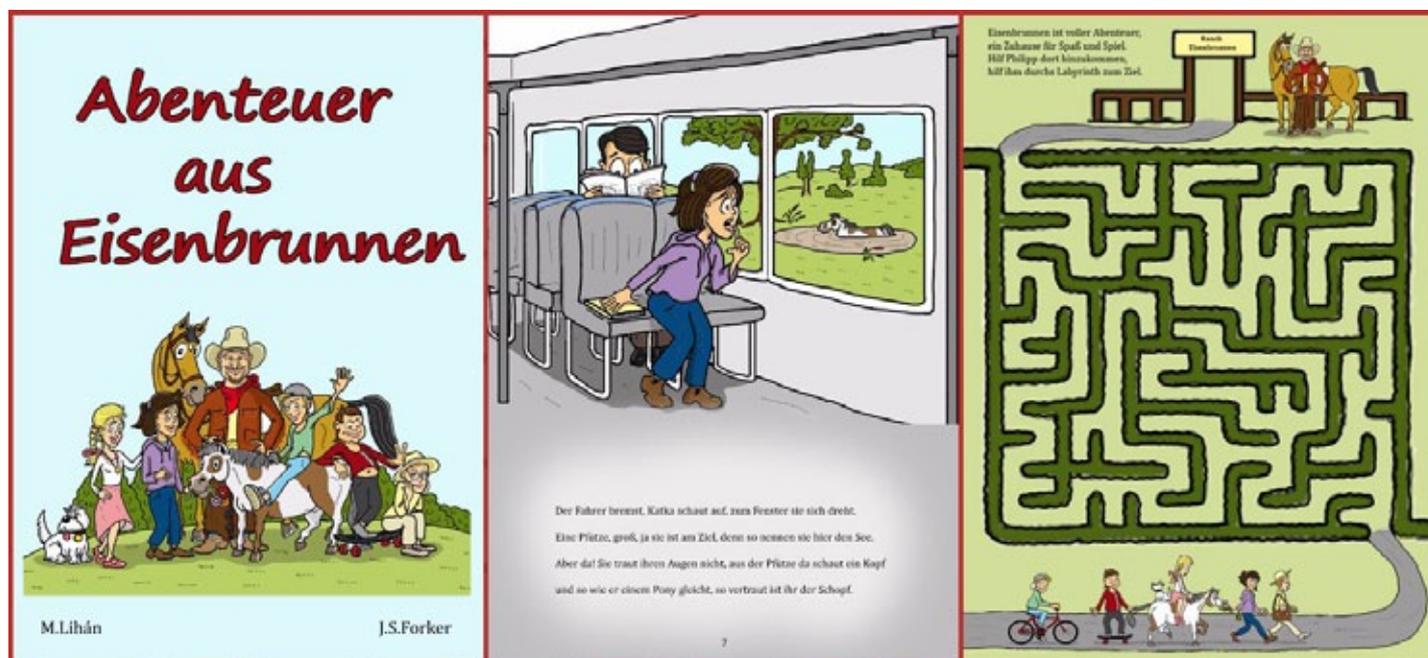
Michael Owen (li.) und Tom Dascombe 2011 in Horn. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Michael Owen, ehemaliger britischer Fußball-Nationalspieler, seit Jahren im Galopprennsport als Besitzer und Züchter aktiv, trennt sich von seinem langjährigen Trainer Tom Dascombe. Dieser hatte seit zwölf Jahren Pferde in den Manor House Stables in Cheshire trainiert. Owen hatte den Stall damals übernommen und komplett umgebaut, Dascombe wurde als privater Trainer en-

gagiert, betreute aber auch zahlreiche Pferde für andere Besitzer. Trotz erheblicher Investitionen blieben die ganz großen Erfolge jedoch aus. Das beste Pferd war noch Brown Panther (Shirocco), der mehrere Gr.-Rennen gewann, darunter das Irish St. Leger. 2011 war er als Favorit in den von Waldpark (Dubawi) gewonnenen Derby Fünfter. Ein Nachfolger von Dascombe wird gesucht.

## Väter und Söhne

John und Thady Gosden, Simon und Ed Crisford, Paul und Oliver Cole – seitdem in Großbritannien Trainergemeinschaften gestattet sind, gibt es überall im Land Rennställe, wo Vater und Sohn gleichermaßen das Sagen haben. Ab dem 1. Januar wird auch der siegreichste Trainer Großbritanniens, Mark Johnston, seinen Sohn Charlie mit in die Verantwortung nehmen. Er war bereits seit drei Jahren Assistent seines erfolgreichen Vaters. In Australien sind derlei Konstellationen schon seit längerer Zeit möglich, natürlich auch unter nicht verwandten Trainern. Besonders erfolgreich sind in Australien. Gai Waterhouse und Adrian Bott sowie Ciaran Maher und David Eustace sind die besten Beispiele. Die beiden Letzteren trainieren an sechs Standorten rund fünfhundert Pferde.



### Ein spannendes und lustiges Kinderbuch von Miro

Es ist eine illustrierte Abenteuer-Geschichte rund um das Pony Philipp, das in Eisenbrunnen für einige Aufregung sorgt ... Aber Katka und ihre Freunde helfen dem kleinen Ausreißer aus der Patsche. Und die Kinder, die dieses Buch lesen, können mitraten, malen und dem kleinen Pony durchs Labyrinth helfen und vieles mehr.

Das Buch ist im A4 Format, hat 48 Seiten, ist in Reimform geschrieben und von Miro illustriert. Kosten: 14 € +Versand ! Bestellungen über [mirolihan@online.de](mailto:mirolihan@online.de).

## PFERDE

## Campanologist-Sohn gewinnt "Pellegrini"

**Village King**, der beste Nachkomme des ehemaligen Fährhofer Deckhengstes **Campanologist** (Kingmambo) aus seiner Zeit in Südamerika, hat am Samstag in San Isidro/Argentinien mit dem mit rund 210.000 Euro dotierten Gran Premio Carlos Pellegrini (Gr. I) das wichtigste Rennen des Landes gewonnen. Nach 2400 Meter war der von Martin Javier Valle gerittene Siebenjährige mit deutlichen neun Längen vor Mirinaque (Hurricane Cat) und Sandino Ruler (Roman Ruler), 19 Pferde waren am Start. Der favorisierte Vorjahressieger Cool King (John F Kennedy) wurde Neunter.

» **Klick zum Video**

Village King, der für die Derbydistanz sehr gute 2:23,42 Minuten benötigte, war 2018/2019 einige Zeit in den USA bei Todd Pletcher im Training, war dort Gr. III-Sieger und Gr. II-platziert. Vergangenes Jahr hatte er im „Carlos Pellegrini“ Rang drei belegt, konnte diese Saison in San Isidro bereits zwei weitere Gr. I-Rennen gewinnen.

## Seriensieger Noor Al Hawa



Noor Al Hawa unter Alberto Sanna. Foto: Qatar Racing & Equestrian Club

**Noor Al Hawa** (Makfi) bleibt in Katar eine Macht. Der inzwischen acht Jahre alte Hengst, einstiger Gruppe-Sieger für Andreas Wöhler, gewann vergangenen Donnerstag beim zweiten Start in der Saison 2021/22 in Doha den über 2300 Meter führenden Al Safliya Cup, ein lokales Gr. III-Rennen, gegen elf Gegner. Das Rennen hatte er schon im vergangenen Jahr für sich entscheiden können. Seine letzten sieben Starts hat der von Georges Mikhalides für die Al Wasmiyah Farm trainier-

te Noor Al Hawa jetzt siegreich gestaltet. Alberto Sanna saß wie stets im Sattel, die hinter ihm Platzierten Hellenistique (Wootton Bassett) und Seeyoubyme (Siyouni) wurden von Marco Casamento bzw. Eduardo Pedroza geritten.

## Ein Trio für St. Moritz

Drei Nennungen von deutschen Trainern gab es für den 82. Großen Preis von St. Moritz, der mit einer Dotierung von 100.000 Franken am 20. Februar 2022 vorgesehen ist. Gemeldet wurden Christian von der Reckes Neuzugang **Domstürmer** (Lord of England) im Besitz des Stalles Chevallex, der von Michael Figge für den Ecurie Premiere Classe trainierten Jacksun (Zambezi Sun) sowie Stall Bärtschis **Nubius** (Dylan Thomas) aus dem Stall von Peter Schiergen. Insgesamt gingen zwanzig Nennungen aus sechs Ländern ein, was in etwa im Rahmen der Vorjahre liegt. In diesem Frühjahr ist das White Turf-Meeting aus Corona-Gründen ausgefallen, für 2022 hat man die gewohnten drei Renntage für den 6., 13. und 20. Februar terminiert.

## FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times

2 Tage · 🌐

Japan - der neue Deckhengst ist im Gestüt Etzean angekommen. Hier gibt es alle Infos über den Galileo-Sohn (der erste in Deutschland!): <https://www.turf-times.de/.../neue-deckhengste...> #turftimes #soghtgalopp



Marc Sonnenburg ▶ Gestüt Etzean

2 Tage · 🌐

Unser neuer Deckhengst Japan 🍷 ist gut in seinem neuen Zuhause angekommen.

👍 212

6 Kommentare 3 Mal geteilt



Günther Schmidt

Ein Taxifahrer vom FEINSTEN 🍷

Gefällt mir · Antworten · 2 Tage



## Alle Black Type-Sieger in Deutschland 2021



Überstrahlend: Alpinista gewann gleich drei Gr. I-Rennen und drückte der Saison 2021 somit ihren Stempel auf. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sabine Brose

Kein komplettes Alphabet, doch immerhin von A wie Axana bis M wie Mansour, so lassen sich die deutschen Black Type-Rennen des Jahres 2021 chronologisch umschreiben. Qualitativ wurden die sportlichen Höhepunkte des Jahres von einem englischen Pferd überstrahlt. Alpinista schaffte einen Gr. I-Hattrick. Die Klassiker hingegen blieben in diesem Jahr dagegen allesamt im Lande. Drei Siege auf Black-Type-Level schafften neben besagter Alpinista noch Aff un zo mit Siegen im Düsseldorfer Derby Trial, St. Leger und Silbernem Pferd und Libery London, die den Dortmunder Grand Prix Trial, den Dortmund Grand Prix und das Fritz Henkel Stiftung-Rennen gewann.

Mit Blick auf das höchste Level blieben mit Derby, Diana und Großem Preis von Baden drei Gr. I-Rennen im Lande, Derby-Sieger Sisfahan, Diana-Gewinnerin Palmas und natürlich Torquator Tasso mit seinem Sieg im Großen Preis von Baden hielten die deutsche Fahne hoch, wenngleich auch die internationale Konkurrenz teilweise fehlte. Die übrigen vier Gr. I Rennen gingen besagte Alpinista und im Falle des Dallmayr-Preises an Skalleti.

Datum	Pferd	Kat.	Rennen	Rennort
			<b>Preis des Gestüts Röttgen</b>	
04. April	<b>Axana</b>	L.		Hoppegarten
			<i>A wie Auftakt: Axana siegte im ersten Listenrennen des Jahres. <a href="http://www.galoppfoto.de">www.galoppfoto.de</a> – Sabine Brose</i>	
04. April	<b>Prateorius</b>	L.	<b>Altano-Rennen</b>	Hoppegarten
05. April	<b>Adrian</b>	L.	<b>RaceBets.de - Grand Prix Aufgalopp</b>	Köln
11. April	<b>Zavaro</b>	Gr. III	<b>Kalkmann Frühjahrs-Meile</b>	Düsseldorf
18. April	<b>Nerium</b>	Gr. II	<b>Carl Jaspers-Preis</b>	Köln
24. April	<b>Best of Lips</b>	Gr. III	<b>Rennen um den Großen Preis der SWK Stadtwerke Krefeld AG - Dr. Busch-Memorial</b>	Krefeld
25. April	<b>Deia</b>	L.	<b>Brümmerhof - Cup</b>	Hannover
25. April	<b>Rubaiyat</b>	L.	<b>Waldpfad - Cup</b>	Hannover
01. Mai	<b>Lambo</b>	Gr. III	<b>pferdewetten.de - Bavarian Classic Horst Lappe Erinnerungsrennen</b>	München

Datum	Pferd	Kat.	Rennen	Rennort
-------	-------	------	--------	---------

02. Mai	<b>Belcarra</b>	Gr. III		
---------	-----------------	---------	--	--



Als 15,3:1-Außenseiterin entschied Belcarra das Schwarzgold-Rennen für sich. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

08. Mai	<b>Reine d'Amour</b>	L.	<b>Henkel-Stutenpreis</b>	Düsseldorf
08. Mai	<b>Rip van Lips</b>	Gr. II	<b>Comer Group International 50. Oleander-Rennen</b>	Hoppegarten
08. Mai	<b>Only the Brave</b>	L.	<b>Preis von Dahlwitz Dortmunder Grand Prix Trial</b>	Hoppegarten

13. Mai	<b>Liberty London</b>	L.		
---------	-----------------------	----	--	--



Liberty London gewann gleich drei Black Type-Rennen im Jahr 2021. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Stephanie Gruttmann

## IMPRESSUM

### Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

### Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

### Turf-Times online

Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Facebook [www.facebook.com/turftimes](https://www.facebook.com/turftimes)

Instagram [www.instagram.com/turftimes.de](https://www.instagram.com/turftimes.de)

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

Datum	Pferd	Kat.	Rennen	Rennort
18. Mai	<b>Marshmallow</b>	L.	<b>Göddert Sybrecht-Erinnerungsrennen</b>	Hannover
18. Mai	<b>Daring Light</b>	L.	<b>Taxi4Horses - Hannoverscher Stutenpreis</b>	Hannover
23. Mai	<b>Amazing Grace</b>	Gr. II	<b>Diana Trial</b>	Hoppegarten
23. Mai	<b>Sea of Sands</b>	Gr. III	<b>WETTSTAR.de - Derby-Trial</b>	Hoppegarten
			<b>36. Mehl-Mülhens-Rennen - German 2000 Guineas</b>	
24. Mai	<b>Mythico</b>	Gr. II	 <p><i>Knappes Finish im ersten Klassiker: Mythico hat das bessere Ende für sich. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning</i></p>	Köln
24. Mai	<b>Majestic Colt</b>	Gr. III	<b>Preis der Annette Hellwig Stiftung - Silberne Peitsche</b>	Köln
			<b>WEMPE 101. German 1000 Guineas</b>	
30. Mai	<b>Novemba</b>	Gr. II	 <p><i>The rest nowhere - die Demonstration von Novemba in den 1000 Guineas sorgte für Staunen. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann</i></p>	Düsseldorf
30. Mai	<b>Jin Jin</b>	Gr. II	<b>Großer Aengevelt Immobilien-Preis - Badener Meile</b>	Düsseldorf
30. Mai	<b>Aff un zo</b>	L.	<b>Torquator Tasso-Trophy - Grafenberger Derby Trial</b>	Düsseldorf
03. Juni	<b>Dato</b>	L.	<b>Großes Heinrich-Vetter-Badenia Listenrennen</b>	Mannheim
05. Juni	<b>Sahib's Joy</b>	L.	<b>Landrover Leipzig Classics</b>	Liepzig
06. Juni	<b>Kaspar</b>	Gr. II	<b>Grosser Preis der rp Gruppe (ex Grosser Preis der Badischen Wirtschaft)</b>	Mülheim
06. Juni	<b>Sconset</b>	L.	<b>Wettstar.de Diana-Trial</b>	Mülheim
06. Juni	<b>Dibujaba</b>	L.	<b>RaceBets.de Sprint Preis</b>	Mülheim

Datum	Pferd	Kat.	Rennen	Rennort
<b>186. Sparkasse KölnBonn Union-Rennen</b>				
13. Juni	Best of Lips	Gr. II		Köln
<p><i>Die Union, sichere Beute für Best of Lips, der wegen einer Verletzung jedoch fürs Derby ausfiel. www.galoppfoto.de - Scherning</i></p>				
13. Juni	<b>Naida</b>	L.	<b>Weidenpescher Steher Cup</b>	Köln
19. Juni	<b>Palmas</b>	L.	<b>RaceBets.de Diana-Trial</b>	Düsseldorf
20. Juni	<b>Quebueno</b>	L.	<b>Großer Preis der BAUM Unternehmensgruppe</b>	Hannover
20. Juni	<b>Diadora</b>	L.	<b>Großer Preis von Burger King Deutschland</b>	Hannover
27. Juni	Liberty London	Gr. III	<b>Wettstar.de - Dortmund Grand Prix (ex Grosser Preis der Wirtschaft)</b>	Dortmund
30. Juni	<b>Noa Lea</b>	L.	<b>A my-bed.eu - Langer Hamburger</b>	Hamburg
02. Juli	Majestic Colt	Gr II	<b>Grosser Preis von LOTTO Hamburg</b>	Hamburg
<b>IDEE 152. Deutsches Derby</b>				
04. Juli	<b>Sisfahan</b>	Gr. I		Hamburg
<p><i>Küsschen für den Derbysieger: Sisfahan und Andrasch Starke. www.galoppfoto.de - Frank Sorge</i></p>				
04. Juli	Sconset	Gr. III	<b>Mehl-Mülhens-Trophy (Hamburger Stutenpreis)</b>	Hamburg
04. Juli	Reine d'Amour	Gr. III	<b>Sparkasse Holstein-Cup (Hamburger Stutenmeile)</b>	Hamburg
10. Juli	<b>Russian Souffle</b>	L.	<b>Großer bwin Sommerpreis</b>	Dresden

Datum	Pferd	Kat.	Rennen	Rennort
11. Juli	<b>Alaskasonne</b>	L.	<b>BBAG Diana Trial</b>	Mülheim
11. Juli	<b>Angelinka</b>	L.	<b>Großer Preis der Burckhardt Gruppe</b>	Hannover
11. Juli	<b>Loveisthehigh-erlaw</b>	L.	<b>Großer Metallbau Burckhardt Preis</b>	Hannover
18. Juli	Adrian	Gr. III	<b>Dreamgirl Fürstenberg-Rennen</b>	Hoppegarten
22. Juli	<b>Bitcoin</b>	HR-L.	<b>Preis des Elektrohandwerks Goslar/Bad Harzburg - Professor Dr. Werner Glahe-Memorial Grosser Dallmayr-Preis - Bayerisches Zuchtrennen</b>	Bad Harzburg

25. Juli **Skalleti** Gr. I



München

Überlegen mit fünf Längen siegt Skalleti im Großen Dallmayr-Preis. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - WiebkeArt

01. August	Palmas	Gr. I	<b>163. Henkel-Preis der Diana - German Oaks</b>	Düsseldorf
01. August	Liberty London	Gr. III	<b>Fritz Henkel Stiftung-Rennen Longines 131. Grosser Preis von Berlin</b>	Düsseldorf

08. August **Alpinista** Gr. I



Hoppegarten

Erster Streich: Alpinista schlägt Torquator Tasso im Großen Preis von Berlin. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

08. August	<b>Dima</b>	L.	<b>Hoppegartener Stuten-Preis</b>	Hoppegarten
08. August	Dibujaba	L.	<b>RaceBets.de Hoppegartener Flieger-Preis</b>	Hoppegarten
08. August	<b>Memphis</b>	L.	<b>Hoppegartener Steher-Preis</b>	Hoppegarten

Datum	Pferd	Kat.	Rennen	Rennort
15. August	<b>Marlar</b>	L.	<b>35. Grosser Sparkassenpreis - Preis der Stadtparkasse Düsseldorf</b>	Düsseldorf
29. August	<b>Loft</b>	L.	<b>Förderverein Baden Galopp Iffezheim e. V. Stehercup</b>	Baden-Baden
29. August	<b>Tabera</b>	Gr. III	<b>66. Preis der Sparkassen Finanzgruppe (ex Spreiti-Rennen)</b>	Baden-Baden
01. September	<b>Rocchigiani</b>	Gr. III	<b>Renate und Albrecht Woeste Zukunftsrennen</b>	Baden-Baden
01. September	<b>Libre</b>	L.	<b>Coolmore Stud Baden-Baden Cup T. von Zastrow Stutenpreis</b>	Baden-Baden
04. September	<b>Waldbiene</b>	Gr. II		Baden-Baden
				
Erster Gruppensieg für den Stall Grafenberg: Waldbiene und Alex Pietsch. <a href="http://www.galoppfoto.de">www.galoppfoto.de</a> - Sabine Brose				
04. September	<b>Kitty Marion</b>	Gr. III	<b>151. Casino Baden-Baden Goldene Peitsche</b>	Baden-Baden
04. September	<b>Chilly Filly</b>	L.	<b>Wackenhut Mercedes Benz Fillies Cup 149. Wettstar Grosser Preis von Baden</b>	Baden-Baden
05. September	<b>Torquator Tasso</b>	Gr. I		Baden-Baden
				
Torquator Tasso schlägt den Derbysieger Sisfahan im Großen Preis von Baden. <a href="http://www.galoppfoto.de">www.galoppfoto.de</a> - Frank Sorge				
05. September	<b>Rodaballo</b>	Gr. II	<b>88. Kronimus Oettingen Renne</b>	Baden-Baden
12. September	<b>Mylady</b>	L.	<b>Großer Preis des LAKI's im Kö-Quartier - Junioren Preis</b>	Düsseldorf

Datum	Pferd	Kat.	Rennen	Rennort
-------	-------	------	--------	---------

**RaceBets - 137. Deutsches St. Leger**

19. September  
Aff un zo

Gr. III



Dortmund

*Etablierte sich als einer der besten deutschen Extremstehler: Aff un zo beim Sieg im St.Leger. www.galoppfoto.de - Gruttmann*

19. September	<b>Mercedes</b>	L.	<b>Großer Preis der VGH Versicherungen</b>	Hannover
---------------	-----------------	----	--	----------

19. September	<b>Sharoka</b>	L.	<b>Großer Preis der Landschaftlichen Brandkasse Hannover</b>	Hannover
---------------	----------------	----	--	----------

25. September	<b>Alpen Rose</b>	Gr. III	<b>Grosser Preis der Landeshauptstadt Dresden 59. Preis von Europa</b>	Dresden
---------------	-------------------	---------	--	---------

26. September  
Alpinista

Gr. I



Köln

*... und der zweite (Streich) folgt sogleich, nämlich im Preis von Europa. www.galoppfoto.de - Sanndra Scher-ning*

26. September	<b>Txope</b>	L.	<b>Ursula Rosendahl-Preis - Winterkönigin Trial</b>	Köln
---------------	--------------	----	---	------

02. Oktober	<b>Samoa</b>	L.	<b>rp Gruppe - 78. Silbernes Band der Ruhr</b>	Mülheim
-------------	--------------	----	--	---------

03. Oktober	<b>Grocer Jack</b>	Gr. III	<b>pferdewetten.de - 31. Preis der Deutschen Einheit</b>	Hoppegarten
-------------	--------------------	---------	--	-------------

03. Oktober	Marshmallow	Gr. III	<b>101. Grosser Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf</b>	Düsseldorf
-------------	-------------	---------	---	------------

03. Oktober	<b>Maria Amalia</b>	L.	<b>Schloss Roland-Stutenpreis</b>	Düsseldorf
-------------	---------------------	----	-----------------------------------	------------

Datum	Pferd	Kat.	Rennen	Rennort
10. Oktober	<b>Sea Bay</b>	Gr. III	<b>Preis des Winterfavoriten</b>	Köln
				
Deklassiert: Sea Bay zieht im Preis des Winterfavoriten allen davon. <a href="http://www.galoppfoto.de">www.galoppfoto.de</a> - Stephanie Gruttmann				
10. Oktober	<b>Nash Nasha</b>	L.	<b>Großer Preis der Privatbank ODDO BHF Die Winterkönigin - Preis des Derbysiegers Sisfahan</b>	Hannover
17. Oktober	<b>Lizaid</b>	Gr. III		Baden-Baden
				
Krönung für die neue Königin: Lizaid dominiert die Konkurrenz und bleibt ungeschlagen. <a href="http://www.galoppfoto.de">www.galoppfoto.de</a> - Sarah Bauer				
17. Oktober	Only the Brave	Gr. III	<b>Förderverein Baden Galopp Iffezheim e.V. - Baden-Württemberg-Trophy</b>	Baden-Baden
24. Oktober	<b>Walkaway</b>	Gr. III	<b>Großer Preis des Gestüts Auenquelle und Tor- quator Tasso - Herbst Stuten Preis</b>	Hannover
24. Oktober	<b>Parnac</b>	L.	<b>Großer Preis der Mehl-Mülhens-Stiftung</b>	Hannover
24. Oktober	<b>Romantic Song</b>	L.	<b>Großer Preis des Gestüts Etzean</b>	Hannover
31. Oktober	Aff un zo	Gr. III	<b>Silbernes Pferd</b>	Hoppegarten

Datum	Pferd	Kat.	Rennen	Rennort
			<b>Allianz - Grosser Preis von Bayern</b>	
07. November	Alpinista	Gr. I		München



Mission completed. Alpinista macht den Hattrick in München perfekt. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Frank Sorge

14. November	<b>Tünnes</b>	Gr. III	<b>Großer Preis der Wohnstätte Krefeld - Herzog von Ratibor-Rennen</b>	Krefeld
17. November	<b>Mansour</b>	L.	<b>USD Premium Preis "Unser schönes Dresden"</b>	Dresden

## Fröhliche Weihnachten und Hals & Bein für 2022 ...

... wünscht das Team von Turf-Times allen Galoppsportfreunden, insbesondere unseren Abonnenten, Anzeigenkunden und Mitarbeitern! Nur mit dieser Unterstützung ist das Erscheinen des kostenlosen, wöchentlichen Newsletters, das Betreiben des Webportals unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de) mit allen Rennen, Profilen der Pferde und aktuellen News sowie unsere eher bunten Profilseiten bei Facebook und Instagram, mit denen wir neue Zielgruppen erreichen möchten, möglich. Durch unsere Online-Präsenz repräsentieren wir den deutschen Galopprennsport in aller Welt, ohne dass jemand dafür bezahlen muss. Wir möchten uns besonders bei all denjenigen bedanken, die uns dabei mit ihrem persönlichen Engagement unterstützen – mit Berichten, Informationen und Fotos. Wir machen jetzt zwei Wochen Winterpause und sind am **6. Januar 2022** mit der Newsletter-Ausgabe **700** wieder da!

Karikatur ©miro-cartoon



## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Datsalrightgino** (2016), W., v. **It's Gino** – Delightful Sofie, Zü.: **Stall 5-Stars**  
 Sieger am 10. Dezember in Cheltenham/Großbr.,  
 Hürdenr., 3400m, ca. €9.140

**Eliano** (2019), H., v. **Amaron** – Eibe, Zü.: **Thilo Seyb**  
 Sieger am 10. Dezember in Deauville/Frankreich,  
 1900m (Polytrack), €13.500  
*BBAG-Jährlingsauktion 2020*, €14.000 an *Slobodan Tesic*

**Noxareno** (2016), W., v. **Maxios** – Nobilissima,  
 Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**  
 Sieger am 10. Dezember in Deauville/Frankreich,  
 1900m (Polytrack), €10.000  
*BBAG-Jährlingsauktion 2017*, €28.000 an *Ecurie Normandie Pur Sang*



**Breezy Bell** (2015), St., v. **Soldier Hollow** – Breezy Hawk, Zü.: **Irmgard & Dieter Meinke**  
 Siegerin am 11. Februar in Fairyhouse/Italien,  
 Hürdenr.-Hcap, 3200m, €6.490

**Desert Emperor** (2017), W., v. **Camelot** – Praia, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**  
 Sieger am 13. Februar in Wolverhampton/Großbr.,  
 2400m (Polytrack), ca. €5.370



## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste  
 mit noch jungen Nachkommen)

### MAXIOS

**Zengia** (2015), Siegerin am 11. Dezember in Livorno/Italien, 1350m

**Zona Cesarini** (2016), Sieger am 14. Dezember in Neapel/Italien, 2250m

### RELIABLE MAN

**Night Hussler** (2017), Sieger am 10. Dezember in Cranbourne/Australien, 1400m

## RENNBAHNEN

### Starke PMU-Umsätze

Erstaunlich hohe Umsätze werden derzeit bei der PMU in den deutschen Rennen verzeichnet, trotz nicht gerade bedeutender Qualität. So wurden am vergangenen Sonntag im dritten Rennen in Dortmund, einem Amateurreiten, rund 367.000 Euro gewettet, allein in der Siegwette waren es 123.000 Euro. In der vierten Tagesprüfung, einem Plus 9-Ausgleich, wurden knapp 390.000 Euro umgesetzt.

### Rennpreise gehen in GB nach oben

In Ascot wird es in der kommenden Saison Preisgelder von 15,64 Millionen Pfund geben, so viel wie noch nie zuvor in der Geschichte der Rennbahn. Die letzten beiden Jahre können aus Corona-Gründen nicht als Vergleich herangezogen werden, 2019 waren 13,67 Millionen Pfund ausgeschüttet worden. Jedes Flachrennen wird mit mindestens 15.000 Pfund ausgestattet, bis auf eine Handvoll NH-Flachrennen gibt es in allen Hindernisrennen mindestens 10.000 Pfund zu gewinnen. Während Royal Ascot beträgt der Mindestgeldpreis pro Rennen 100.000 Pfund. Zahlreiche große Prüfungen bekommen eine Anhebung, der Shergar Cup wird von sechs auf acht Rennen erweitert.

Ebenfalls tiefer in die Taschen wird der Jockey Club der Insel greifen. Auf den 15 Rennbahnen, die er auf der Insel unterhält, werden 2022 58 Millionen Pfund ausgeschüttet, zwölf Millionen mehr als in diesem Jahr. Im Schnitt wird es an einem Renntag 172.000 Pfund geben, ein Rekord. 338 Renntage sind geplant. Zu den Jockey Club-Bahnen gehören u.a. Aintree, Cheltenham, Epsom, Kempton, Newmarket und Sandown.